

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 108.

Sonntag den 9. Mai

1880.

Umhänge und Jaquets

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Frankfurt a. M.:
Zeil 37.

Gebrüder Reifenberg,

Wiesbaden:
Langgasse 23.

23 Langgasse 23.

12176

Theater-Henban.

Montag den 10. Mai Abends 8 Uhr:

Comité-Sitzung

in dem

„Restaurant Dasch“,

wozu ergebenst einladet

Der Vorsitzende.

Wiesbaden, den 7. Mai 1880.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Commission über die Unterredung mit dem Herrn Oberbürgermeister Lanz;
- 2) Besprechung und Beschlußfassung über eine zu berufende allgemeine Versammlung der Bürger und Einwohner der Stadt Wiesbaden.

13270

Gesang-Unterricht.

Eine Dame, welche Gesang-Unterricht nach italienischer Methode erteilt, sucht noch einige Schülerinnen. Empfehlungen erster Familien in Mainz und Wiesbaden können gegeben werden. Offerten unter Chiffre L. G. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten.

13328

Cours de conversation française. M^{me} S. de Genève, Helenenstrasse 23, parterre. A partir du 15 Mai, Emserstrasse 65.

13261

Sieben erschien bei mir:

Confirmationsrede vom Pfarrer Bidel,

gehalten am Himmelfahrtstage in der Bergkirche.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung,

315

27 Langgasse 27.

Alt-katholiken-Verein.

Montag den 10. Mai Abends 8^{1/2} Uhr: General-Versammlung im Saale des Hotel „Zum Hahn“, Spiegelgasse, wozu die Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Vereinsnachrichten;
- 2) Jahresrechnung pro 1879/80;
- 3) Budget pro 1880/81;
- 4) Antrag von Offenbach wegen Vergütung;
- 5) Ergänzung des Vorstandes;
- 6) Vortrag.

313

Der Vorstand.



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
14280 Frankenstraße 5.

Oelfarben, Lacke & Firnisse

empfiehlt

A. Cratz, Langgasse. 9375

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls den folgenden Tag sollen in dem Hause Rheinstraße 38 dahier die zu dem Nachlasse des verstorbenen Gastwirths Friedrich Schlink von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug, Porzellan und Kleidungsstücken, sowie 1 Kelter, 1 Aepfelmühle, große und kleine Fässer, ca. 2 Ohm Aepfelwein, verschiedene Gläser u. s. w. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Mai 1880.
13319

Im Auftrage:
Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Grösste Auswahl
eleganter
Anzüge, Paletots,
Hosen u. Westen,
Hosen, Joppen,
Arbeitshosen.

Billigo, feste
Preise.

Herren- & Knaben-Kleider-Magazin
Langgasse 12. E. Arendt, Langgasse 12.

Specialität

in
**Knaben-
Garderobe.**

Bestellungen nach Maass
in kürzester Zeit.

Reelle und prompte
Bedienung. 13312

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen **Metzgergasse No. 32** ein

Metzger-Geschäft

eröffnet habe; hiermit halte mich zum freundlichen Zuspruch bestens empfohlen und zeichne

13300

Achtungsvoll
Dinges, Metzger.

Für bevorstehende Festtage

empfiehlt:

Feinstes ungar. **Kaisermehl**, feinsten Vorschuß 00, ganze und gemahlene **Raffinade**, **Mandeln**, **Tafelmandeln**, **Rosinen**, **Tafelrosinen**, **Sultaninen**, **Corinthen**, **Citronat**, **Orangeat**, **Citronen**, **Orangen**, **Kuorr's Suppen-Einlagen**, als: **Grünformmehl**, **Reismehl**, **Tapioca**, **Gerstenschleim**, **Artenpuder**, **Liebig's Fleisch-Extract**, **Chocolade**, **Cacao** in frischer Qualität und zu den billigsten Preisen

Johann Fuchs,

13345 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, unvergeßliche Frau, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, **Clara Brömser**, geb. **Kallmann**, nach langen und schweren Leiden am Himmelfahrtstage Abends 8 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung **heute Sonntag Nachmittags 5 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **verlängerte Wellrichstraße**, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefbetrübte Gatte:

Karl Brömser, Gärtner.

13330

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widme hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter, **Marie Klein**, geb. **Salin**, am 7. Mai mir durch den Tod entzissen wurde.

Die Beerdigung findet **Montag Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Die trauernde Tochter:

Philippine Klein.

13314

M^{de} Leontine Schaefer,

Institutrice diplômée, Elisabethenstrasse 7. Leçons de langue française, cours de conversation par mois 6 Mark 10841

Engl. und franz. Unterricht von einem erfahrenen, im Auslande gebildeten Lehrer. **Curse per Monat 5 Mk.**
Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. h. 13308

Eine junge Dame (Musiklehrerin) ertheilt **gründlichen Klavierunterricht**. Näheres Expedition. 12748

Reit-Unterricht für Damen gesucht. Adressen erbittet **Schumann**, Major a. D. **Viebrich-Wosbach**. 13347

Ein nur Vormittags beschäftigter **Buchhalter** empfiehlt sich zur **Führung von Büchern u. Correspondenzen**. R. Exp. 12987

An einem am 10. Mai beginnenden **Zuschneide-Cursus** können noch einige Damen Theil nehmen. Derselbe umfaßt wöchentlich **2 Mal 2 Stunden** zum Preise von **5 Mark pro Monat**. Auch suche ich ein sehr anständiges, junges Mädchen, welches ein Jahr lernen will.
12653 Frau Mendant **Meyer**, Schillerplatz 3.

Aepfelwein-Kelterei von E. Günther jr.,**Römersaal,**

empfiehlt anerkannt vorzügliche **Qualität**, reine, preiswürdige **Weine**, sowie ein gutes **Glas Bier**. 12553

Restaurant. — Billard. — Gartenwirthschaft.

30 Metzgergasse 30.

Möbel-Verkauf, als: **Kommoden**, **Kleiderschränke**, **Tische**, **Stühle**, 1 großer **Mahagoni-Kleiderschrank**, 1 **Mahagoni-Bettstelle** mit Sprungrahme, 1 **nußb. Bettstelle** mit Sprungrahme, 1 großer **Küchenschrank**, 1 **Eisschrank**, 1 **Theke**, 12 verschiedene **Bettstellen** und **Strohsäcke**, **Matrassen**, **Deckbetten** und **Kissen**, bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 13348

Feld-Backsteine,

ein Brand, in schönster, gutgebrannter Waare, ist zu verkaufen. Näheres Neugasse 7 im Laden. 13298

Junge Mädchen, die das **Kleidermachen**, **Maßnehmen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen wollen, können eintreten bei **Marie Strehmann**, Michelsberg 9, 2 Tr. h. 13123

J. Kiessenwetter, Friseurin, fl. Schwalbacherstraße 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause in allen Haararbeiten. 3673

Zum 26. Geburtstage

gratulieren dem lieben, intelligenten **Marlechen** in der **Wegberggasse** **Zwei Ungenannte, doch Wohlbekannte**.
Erlauben Sie — ??? Mees! Mees! Mees!
 Gel, aber so guckte. 13269

Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag den 4. Mai wurde eine **Korallenkette** mit gold. Schloß verloren. Dem Wiederbr. eine Bel. R. Exp. 13256

Das **Notizbuch** eines Milchhändlers wurde von der „Stadt Frankfurt“ bis an die Taunusstraße verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe geg. Belohn. b. d. Exp. d. Bl. abgeb. 13315

Verloren ein **Rasirmesser** von der Taunusstraße bis zur Kirchgasse. Gegen Belohn. abzug. Taunusstr. 7 im Laden. 13304

Ein **Korallenhändchen** nebst Herzchen ist verloren worden. Abzugeben Nerostraße 3, Parterre. 13318

Am Himmelfahrtstage zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags wurden vom Regierungsgebäude Rheinstraße 15 durch die Rhein-, Adels- und Dranienstraße bis zur Abrechtstraße **drei Actenbogen** — für den Finder **ohne Werth** — verloren. Um gef. Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten. Näheres Expedition. 13357

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Ein Landhaus mittlerer Größe, an der belebtesten Promenade der Stadt, enthaltend 15 Zimmer, 10 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten, gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Näheres Expedition. 9018

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14.

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 9813

Adolphsallee 8 ist ein **Haus** mit Stallung und Remise zu dem Preis für 8000 Mark zu verkaufen. 11172

Zu verkaufen

eine kleine **Villa**, 30 Minuten vom Curhaus entfernt, mit Garten und mehreren Morgen Land, worauf sich an 100 tragbare Bäume befinden. Näheres Expedition. 12798

500 Mark Darlehen gesucht, dessen Tilgung aus Staatspension sofort beginnt. Gültige Offerten unter C. L. befördert die Expedition d. Bl. 13277

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Person empfiehlt sich den Herrschaften im **Waschen** und **Putzen**. Näh. Feldstraße 1, 2 St. h. 13301

Ein tüchtiges **Wachsmädchen** sucht noch einige Herrschaftshunden. Näheres Walramstraße 13, 3 Stiegen hoch. 13339

Ein anständiges Mädchen, gewandt als Verkäuferin in einem Spezereigeschäft, sucht ähnliche Stelle oder in einer Schweine-mezgerei durch **Birek**, große Burgstraße 10. 13341

Ein feines Stubenmädchen, das perfekt bügeln und Weißzeug nähen kann, sowie alle Zimmerarbeiten versteht und 6 Jahre in einer Stelle war, s. zum 1. Juni Stelle d. **Birek**, gr. Burgstr. 10.

Stellen suchen tüchtige Restaurationsköchinnen, Küchenhaus-hälterin, 1 Kaffeeköchin, Kellner, Chefs, Hotelzimmermädchen, Hausburschen und Küchenmädchen für Hotels. Näh. Häfner-gasse 5, **Bureau „Germania“**. 13349

Stellen suchen 1 braves Mädchen zu Kindern, 2 Köchinnen, sowie 3 Hausmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 13346

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau durch **Ritter**, Webergasse 15. 13353

Eine Bonne (Französin), welche 2 1/2 Jahre bei der Familie war, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 13353

Ein braves Mädchen, das die gut bürgerliche Küche gründlich versteht und ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 Stiege, **Bureau „Germania“**. 13349

Ein fleißiges Mädchen (Hannoveranerin), in allen Arbeiten **tüchtig**, sucht auf gleich Stelle. Näheres Stiftstraße 18 a, Parterre links. 13316

Eine Beamten-Tochter, die perfekt Musik spielt, französisch spricht und alle feinen Handarbeiten versteht, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 13336

Eine **Hotel-Köchin** mit 9jährigen Zeugnissen, sowie ein geübtes, braves Mädchen mit guten Zeugnissen (Pfarrerstochter) wünschen Stellen als Stütze der Hausfrau; ebenso sucht ein **besseres Hausmädchen** Stelle, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, durch

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 13325

Ein Mädchen aus guter Familie, das Kleider machen, fein bügeln, kochen und serviren kann, sowie alle Zimmerarbeiten versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zu größeren Kindern oder feines Stubenmädchen, hier oder auswärts. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näheres durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 13342

Eine Amme sucht Schenkstelle. Näh. Exped. 13351

Zwei tüchtige Köche, sowie 2 starke Hotel-Hausburschen suchen sofort Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 13340

Personen, die gesucht werden:

Eine Waisfrau gesucht Hermannstraße 4, Stb., 1 St. l. 13329

Gesucht ein gewandtes Hotelzimmermädchen, 1 junger, feiner Burche, der serviren kann, sowie 2 gewandte Kellner durch **Birek**, große Burgstraße 10. 13337

Gesucht ein besseres Kinder mädchen, sowie 1 Küchenmädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 13351

Gesucht Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, und solche für nur häusl. Arbeit d. **Fr. Schug**, Weberg. 37. 12481

Eine Köchin (ältere Person), die auch sonstige Arbeiten übernimmt, für den Sommer gesucht. Näheres Expedition. 13334

Eine tüchtige Küchenhaushälterin, 1 gewandte Kaffeeköchin, 1 feines Hausmädchen, welches gut nähen kann, zum 1. Juni und Küchenmädchen für Hotel gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15.

Gesucht: 1 feins bürgerliche Köchin gegen hohen Lohn in die Schweiz (Reise frei), 1 geübtes, feines Hausmädchen nach Eisenach, 1 bürgerliche Köchin nach Constanx, 1 Jungfer nach Paris, 1 feines Kinder mädchen nach Worms, 1 Restaurations-Köchin und 3 Kellnerinnen nach Antwerpen, Mainz und Worms, 2 französische Bonnen nach Russland und für hier, 2 Lademädchen, sprachkundig, durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 13338

Ein **Ladiregehilfe** findet Beschäftigung bei

J. & A. Hartmann, Schwalbacherstraße 41. 13303

Gewandte, junge **Saalkellner** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 13353

Ein Hausbursche sofort gesucht. Schneider erhalten Vorzug. **A. Bretthheimer**, Langgasse 41. 13332

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Versteigerung feiner Bordeaux-Weine.

Morgen Montag den 10. Mai Vormittags 10 Uhr sollen Abreise halber folgende feinere Bordeauxweine im Locale der Unterzeichneten versteigert werden, als:

5 Oxhoft Bordeaux Médoc 1875^{er},
sodann

275 Fl. Bordeaux St. Julien
1874^{er}, hochfein,

200 Fl. Bordeaux St. Estèphe
1874^{er}, hochfein.

Sämmtliche Weine sind zollfrei und werden dieselben nur unter Garantie für reine Weine versteigert.

Die Flaschenweine lagern circa 4 Jahre in Flaschen. Die Fäßweine sind sämmtlich flaschenreif und lagern in einem hiesigen Privatkeller.

Proben werden vor und während der Versteigerung verabreicht. Alles Nähere durch die Unterzeichneten.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
319 43 Schwalbacherstraße 43.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 11. Mai Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Lagerplatze der Frau Hahn, Emjerstraße 48, folgende Geräthschaften gegen Baarzahlung versteigert werden, als:

Circa 600 Klammern, Bütten, 1 Haspel mit Seil, Rüstholz, Hebel, Diele, Seile, 1 Karmchen, mehrere Haufen Brennholz und dgl.

Marx & Reinemer,
319 Auctionatoren.

Ober- und Niederselterser Wasser,
sowie künstliche Mineralwasser empfiehlt billigst

W. Jung,
13294 Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee.

Magazin von Fr. Lotz,

Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,

empfehl:

1a Schweizerkäse per Pfd. 1 Mt. — Pfg.,

1a Limburger Käse " " — " 42 "

do. im Anschnitt " " — " 44 "

1a westfälisches Dörrfleisch " " — " 60 "

sowie alle Colonialwaaren und Landesprodukte billigst.

Bei Abnahme von 5 Pfd. und an Wiederverkäufer Engros-
Breite. 13305

Weilstraße 1, Parterre,

1 schöner Divan, 1 Küchentisch, 1 Tisch, 1 Nähmaschine,
1 zusammenlegbare Gummivanne zum Douchen, 1 Gummifissen für Kranke, beides neu, sowie 2 goldene Brillen u. dgl. billig zu verkaufen. 13280

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Herr Rentner **Ludwig Wachter** in der Villa

Grünweg 3

(Parkstraße 12)

durch den Unterzeichneten seine eleganten, größtentheils Pariser Mobilien u. dgl. nächsten

Dienstag den 11. Mai

(übermorgen)

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Inventar:

Eine feine Pariser Salon-Einrichtung in Palisander mit Rosenholz-Einlage, bestehend in 1 Sopha, 4 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Tru-
mean, 1 großer Eschschrank u. dgl., Sopha's, Sessel, Stühle, 1 Mahagoni-Cylinder-Bureau, 2 Mahagoni-Bücherschränke, 2 Mahagoni-Spieltische, Mahagoni-Wasch-
kommoden und Waschtische mit weißen Marmorplatten und Spiegeln, Nachttische, 1 Mahagoni-Speiseschrank, vollständige Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, Bettwerk, eiserne Bettstellen, Kleider-
schränke, verschiedene Tische, Kommoden, Teppiche, Spiegel, Nippvorhänge und Portièren, weiße Gardinen, Rouleaux, Hängelampen, Tischlampen, Vasen, Etagères, feine Car-
rassen und Gläser, Porzellan, Gartenmöbel in Holz und Eisen (Tische, Stühle, Bänke), Küchenschrank und Küchen-
tische, sowie sonstige Haus-, Küchen- und Kellergeräthe und

ein feuerfester Cassenschrank
neuester Construction.

Die Auction beginnt Vormittags 9¹/₂ Uhr und wenn nöthig Nachmittags 2 Uhr. Der Anfang wird mit kleineren Gegenständen gemacht und kommen die feinen Mobilienstücke um 11 Uhr zum Ausgebot.

Freihandverkauf findet nicht statt und sind die Gegenstände nur am Versteigerungstage anzusehen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Aussergewöhnlich günstiger Gelegenheitskauf.

250 Dtzd. rein leinen **Batist-Taschentücher** mit Hohlraum
in vier verschiedenen Qualitäten
verkaufe wie folgt:

Qual. Ia	das Dutzend	Mark 8,	gewöhnlicher Preis	Mark 12.
„ IIa	„ „ „	10,	„ „ „	15.
„ IIIa	„ „ „	13,	„ „ „	20.
„ IVa	„ „ „	16,	„ „ „	24.

Ferner empfehle noch

ca. 200 Dtzd. weiss leinen **Batist-Taschentücher** in allen Qualitäten
zu **noch nie** dagewesenen, billigen Preisen.

S. Süss, vormals **J. B. Mayer,**
48 Langgasse, am Kranzplatz.

99

Gegen 10 pCt. Preiserhöhung werden
auch einzelne Stücke abgegeben.

Schwarze

Damassirte Grenadines.

Reichste Auswahl. — Sehr billige Preise.

Langgasse
No. 39.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse
No. 39.

Turn-Verein.

Heute Sonntag feiert unser Verein bei günstigem
Wetter sein diesjähriges **Auturnen** auf dem Turnplatz (links
der Platterstraße), wozu Mitglieder und Freunde hierdurch
eingeladen werden. 193

Der Abmarsch erfolgt mit Musik **1/2 2 Uhr** vom Vereins-
lokale „Stadt Frankfurt“. **Der Vorstand.**

Synagogen-Gesangverein.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr: Orgelprobe.
159 **Der Vorstand.**

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu der **Mittwoch den 12. Mai** cr. Abends 8 1/2 Uhr
in unserem Vereinsloale stattfindenden

monatlichen Versammlung

werden unsere Mitglieder mit dem Ersuchen um pünktliches
und zahlreiches Erscheinen eingeladen.

281

Der Vorstand.

Eine Französin

ertheilt **Unterricht** und **Conversationsstunden** zu
mäßigem Honorar; auch Abends und Morgens Curs.
Adresse: Wörthstraße 16, Treppen rechts. 13112

Casseler Pferde-Loose à 3 Mk. bei **Reininger,**
Schulgasse 4. 11980

Export-Culmbacher
in sauren und halben Flaschen
empfiehlt
C. Baeppler,
Ecke der Rhein- und Francastraße.
13323

Gebrannten Kaffee

(eigene Dampfbrennerei)

von Mk. 1,50 bis Mk. 2 per Pfund, sowie **rohen Kaffee**
in großer Auswahl von Mk. 1,30 bis Mk. 1,70 per Pfund
empfiehlt

Johann Fuchs,

13344

Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12.

Großer Ausverkauf von der Wiener Concurrenz-Gesellschaft.

1 Barthie **Krausen**,
1 Barthie **Tüll ramage**,
1 Barthie **Blonden**,
1 Barthie **Fichus**

sind heute von Wien eingetroffen und werden zu staunend billigen Preisen abgegeben.

Zu zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein

B. Teichmann, 18355
Langgasse No. 3. Langgasse No. 3.



Am Montag auf dem Markt:

Lebendfrische **Maifische**

à Pfund 50 Pfg. empfiehlt
13356

A. Prein aus Mainz.

Ruhrkohlen.

13343

Osenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. 50,

Stückkohlen Ia . . . Mark 19. 50,

Gew. Rußkohlen I. Sorte . Mark 19. 50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Wiebrich, im Mai 1880.

Jos. Clouth.

Rosen- und Baumspfähle

empfehlen en gros & en détail
7426

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Hiermit bringe meine **Wascherei und Bleicherei**,
Hochstätte 5, in empfehlende Erinnerung und berechne:
Herrenhemd 16 Pfg., Damenhemd 8 Pfg., Handtuch und
Serviette à 4 Pfg., Taschentuch 3 Pfg., Bett- und Tischtuch
à 10 Pfg., Unterröcke, Kleider, sowie Kinderwäsche äußerst
billig. Schnelle und reelle Bedienung wird zugesichert.

Lina Wind.

Bestellungen werden angenommen **Spiegelgasse 7**. 13165

Vorhänge werden vorsichtig und wie neu gewaschen
Taunusstraße 32. 13317

Billig zu verkaufen: Ein kleines Sopha, Nacht-, Wasch-
und Küchenschränkchen, ein kleiner Weißzeug- und Kleiderschrank,
Glaskasten und eine 4theilige Brandtische Hellmündstraße 11,
1. Etage. 12255

Ein **eleganter Koffer** und **zwei Oelgemälde**
sind Umzugs halber **billig** zu verkaufen **kleine Burg-
strasse 7**, 2. Etage. 13333

Ein großer, antiker **Kleiderschrank** aus dem 17. Jahr-
hundert und 1 großer Weißzeugschrank zu verkaufen **Ellen-
bogenstraße 11**. 13299

Ein **Aquarium** bill. zu verk. Friedrichstr. 5, 3. St. 13313

Ein **Pferd**, Federwagen (für Flaschenbier geeignet), Kohlen-
farn, 1 Thonofen und 1 großer Hothund zu verk. N. Exp. 13292

Eine fruchtbare **Ziege** zu verkaufen **Emserstraße 36**. 13331

Ein **Halbblut-Doppel-Pony**, fehlerfrei, 6 J. alt, ist zu
verk. mit oder ohne Geschirr u. Ponywagen. Ndh. Exp. 13297

Distel-, Etod- und Blutfinke zu verkaufen **Röderstraße 9**.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich
Morgens 7 Uhr.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis
6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung
beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.

Vorstellung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220
Heute Sonntag den 9. Mai.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der
älteren Schule auf dem Michaelsberge.

Gewerbliche Fachzeichnenklasse. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht
Draniensstraße 5, 1. Etage hoch.

Lokal-Sportverein. Vormittags 10 Uhr: Prämierung der besseren
Schüler und Lehrlinge in der Turnhalle der alten Schule auf dem
Michelsberge.

Turn-Verein. Nachmittags: Anturnen auf dem Turnplatz links der Platter-
straße. Abmarsch um 1 1/2 Uhr vom Vereinslokal („Stadt Frankfurt“).
Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 10. Mai.

Zeichnen- und Malerei für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr:
Unterricht Draniensstraße 5, Parterre.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Freies Uebungschießen.
Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Theater-Neubau. Abends 8 Uhr: Sitzung des Comité's im „Hotel Dask“.
Weiden-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Draniensstraße 5,
eine Etage hoch.

Altkatholiken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saale
des Hotel „Zum Hahn“, Spiegelgasse.

Pompier-Corps. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Römerhalle“.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Orgelprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 9. Mai. 103. Vorstellung. (149. Vorstellung im Abonnement.)

G e m e i n s a m t.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Die zur Handlung gehörende

Musik ist von L. van Beethoven.

Personen:

Graf von Egmont, Prinz von Saurre	Herr Bed.
Wilhelm von Dranten	Herr Bethge.
Herzog von Alba	Herr Nathmann.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Eyden.
Richard, Egmont's Secreär	Herr Dornowah.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Klein.
Gomez, }	Herr Japf.
Alarben, Egmont's Geliebte	*
Ihre Mutter	Frau Nathmann.
Bradenburg, ein Bürgerssohn	Herr Reubke.
Soest, Krämer	Herr Schneider.
Fetter, Schneider, } Bürger aus	Herr Holland.
Zimmermann, } Brüssel	Herr Lust.
Seiffensieder	Herr Brüning.
Bunf, Soldat unter Egmont	Herr Rudolph.
Numm, Invalide und taub	Herr Ballat.
Banten, ein Schreiber	Herr Grobeder.

* * * Alarben Frl. Bruchmüller,
vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, als Gast.
Anfang 6 1/2, Ende gegen 10 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: Das Nachtlager in Granada.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) ließ sich am Freitag Nachmittag
Vortrag halten von dem Geh. Legationsrath v. Bülow, machte dann
mit Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden eine
Spazierfahrt und besichtigte hierbei die Bergkirche. Abends besuchten die
Allerhöchsten Herrschaften das Theater. Gestern Vormittag erstatteten
Vortrag der Hofmarschall Graf v. Perspöcher und der Chef des
Militär-Cabinet's Generalleutnant v. Albedyll. Einladungen zur kaiser-
lichen Tafel waren ergangen an Ihre Durchlaucht die vorgestern Abend hier
eingetroffene Fürstin v. Hohenlohe-Schillingensfürst, Gemahlin des
deutschen Botschafters in Paris, nebst Prinzessin-Tochter, Se. Hoheit
Prinz Nicolaus v. Nassau und an einige Spitzen der hiesigen Civil-
behörden.

* (Corsofahrt.) Die gestrige Corsofahrt bot ein glanzvolles Bild.
Zahlreiche elegante Gespanne, oftmals mit Frühlingsblumen decorirt, um-
kreisten mit ihren festlich geschmückten Insassen das vor dem Turhaus
liegende Bowling-green und freudige Hurrahrufe erschallten, als Se. Majestät
mit Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden gegen 1/3 Uhr
im offenen Zweispänner sich der Equipagenreihe anschloß. Zur Belebung
des Ganzen trugen zwei Militärcapellen wesentlich bei und Se. Majestät,

schafft erfreut durch die zahllosen Blumenpenden, mit denen die Vorüberfahrenden den kaiserlichen Wagen buchstäblich überschütteten, erwoberte in der gewinnendsten Weise die Gräze und Goldschmitten der Menge. Erst nach einer Stunde verließen die Allerhöchsten Herrschaften das Corloset, während eine große Anzahl der übrigen Teilnehmer sich dem Curhause zuwandte, um mit dem Tange den festlichen Mittag zu beschließen.

*(Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin von Baden) bestiftete am Freitag Nachmittag auch das Evangelische Vereinshaus und die Herberge zur Heimath und war von den Einrichtungen dieser segensreichen Stiftung sehr befriedigt.

— (Die Abreise Sr. Majestät des Kaisers) nebst hohem Gefolge ist auf heute Abend 8½ Uhr festgesetzt.

— (Strafkammer. Sitzung vom 7. Mai.) In der auf heute vertagten Anklagesache gegen die Gebrüder Philipp und Heinrich Schud aus Holzhausen u. A. wegen verschiedener Betrugsereien, dadurch begangen, daß dieselben bei Frucht- und Pferdehändlern hier, in Darmstadt, Sobornheim, Worms und Alzei Ankäufe machten, dabei theilweise Anzahlungen sofort erlegten, für den Rest aber unter der falschen Vorspiegelung, sie — die Käufer — seien reiche Leute, sich Credit verschafften, während der eine Bruder im vorigen Jahre einen Manifestationsseid abgeleitet und über das Vermögen seines verheiratheten Bruders der Concurs ausgebrochen ist, ist auch der Fuhrmann Philipp Engel aus Wallrabenstein, hier wohnhaft, beschuldigt, in zwei Fällen als Makler aufgetreten zu sein und bei den Verkäufen die Vermögensverhältnisse der Gebrüder Schud als außerordentlich günstige bezeichnet zu haben, wodurch also die falschen Angaben derselben bestätigt und die Verkäufer in einen Irrthum versetzt worden sind. Nach Verhandlung der Verhandlung, zu welcher 15 Zeugen geladen waren, erläßt der Gerichtshof ein Erkenntnis, wonach der Angeklagte Philipp Schud zu 3 Jahren und 6 Monaten, Heinrich Schud zu 1 Jahre und 6 Monaten und Philipp Engel zu 15 Monaten Gefängnis verurtheilt werden, auch deren sofortige Verhaftung verfügt wird.

*(Verordnung über Reinhaltung der Bierpumpen.) Die hiesige Königl. Regierung hat für den Umfang ihres Verwaltungsbezirks hinsichtlich der Einrichtung und Reinhaltung der Bierpumpen (Bierpressen) eine vom 1. August d. J. ab in Kraft tretende, im sanitären Interesse sehr wichtige Polizei-Verordnung erlassen. Danach müssen bei dem gewerbsmäßigen Ausschank von Bier die zu Apparate von dem gedachten Zeitpunkt ab folgenden Bestimmungen entsprechen: 1) Die zur Pression verwendete Luft muß aus dem Freien entnommen werden. Unbedeckte Aborte und Düngergruben müssen vom Eingang der Röhre mindestens fünf Meter entfernt sein. 2) In der Röhre, welche die Luft aus dem Freien dem Lustfessel zuführt, muß ein mit einem Siebboden versehen, mit Salicylsäure-Lösung angefüllter Raum zur Filtration der Luft, ehe sie in den Lustfessel übertritt, angebracht sein. 3) Zwischen der Luftpumpe, wenn solche gebläst werden muß, und dem Lustfessel ist ein Apparat einzuschalten, welcher sämmtliches von der Pumpe fortgeführtes Schmieröl auffängt und es ermöglicht, das am Boden angesammelte Schmieröl von Zeit zu Zeit durch einen Hahn abzulassen. 4) Die Leitungsrohre für das Bier dürfen unter allen Umständen nur aus Glas oder aus reinem Zinn bestehen. Die Leitungsrohre für die Luft können im Freien aus Blei, im Keller wegen der bequemeren Handhabung von Kupfer sein. Bei einer rasch auszuführenden Controle muß in die Rohrleitung für das Bier eine mindestens 0,3 M. lange Glasröhre eingeschaltet werden. 5) Der Durchmesser der Zinnrohre hat mindestens 10 bis 12 Mm. zu betragen. 6) Im Spundausfluß muß ein Ventil angebracht sein, welches den Rückfluß des Bieres in den Lustfessel verhindert. 7) Bei der Luftregulierung muß in der Nähe der Bierkühnen ein Indicator angebracht sein, um den Luftdruck nach Bedürfnis herzustellen und denselben auf höchstens 1 Atmosphären Druck zu beschränken. 8) Der Lustfessel muß so konstruirt sein, daß er mittelst einer an der tiefsten Stelle angebrachten verschließbaren Oeffnung einer Reinigung unterworfen werden kann. 9) Sämmtliche Leitungen müssen reinlich gehalten und so eingerichtet sein, daß sie einer periodischen gründlichen Reinigung mit Wasser oder Wasserdampf oder einer schwachen Sodalauge unterworfen werden können. Uebertretungen dieser Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft eintritt.

*(Taunus-Club.) Die Himmelfahrtspartie des hiesigen „Taunus-Clubs“ nach der bekannten Hallgarter Range — 580 M. — war recht gelungen. Die Touristen nahmen ihren Weg über Chaussehaus und Georgenborn, durchwanderten das idyllische Schlangenbader Thal und erstiegen die jenseitige Höhe von Hausen — 463 M. — von wo auf prächtigem Waldboden die aussichtsreiche Höhe in ¼ Stunden erreicht war. Der Niederblick von hier aus setzte die Touristen-Schaar in die gehobene Stimmung. In heiterster Laune wurde der weitere Marsch nach Johannisberg und Nüdesheim bewerkstelligt, von wo die kleine, 9 Mann starke Colonne nach genossener vorzüglicher Labung den heimathlichen Gefilden wieder zudampfte.

*(Theater-Neubau.) Auf nächsten Montag Abends 8 Uhr ist in das „Hotel Daseh“ (Wilhelmstraße 24) eine Versammlung des Comité's berufen, welches zur Betreibung der Erbauung eines neuen Theaters gewählt wurde. In derselben soll der aus den Herren Präsident v. Heemsterck, Redacteur Joh. Lahm, Major Carl v. Reichenau, Dr. jur. Alb. Wilhelmj und Rentner Gustav Wolfers gebildete engere Aus-

schuß des Comité's Bericht erstatten über die am 4. d. M. gepflogene Unterredung mit dem Herrn Oberbürgermeister Lang; außerdem wird darüber beschlossen werden, welche Schritte nunmehr zu thun, um die wichtige Frage endlich zu einer definitiven Entscheidung zu bringen. Ein äußerst zahlreiches Erscheinen ist daher in jedem Falle geboten. (Siehe Interatentheil d. Bl.)

*(Confirmationsrede.) Wie immer, so ist Herr Pfarrer Bidel auch in diesem Jahre dem vielseitig gekünderten Wunsch, die am Himmelfahrtstage in der Bergkirche gehaltene Confirmationsrede über Offenbarung Johannis 2, 10: „Sei getreu bis an den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben“ im Druck erscheinen zu lassen, nachgekommen. Dieselbe ist in den hiesigen Buchhandlungen vorrätig.

— (Jubiläum.) Die Hofophtiker Herren Gebrüder Nöttig (Wiesbaden und Dresden) feiern in diesem Sommer den Geburtstag der vor 50 Jahren in Frankfurt a. M. stattgefundenen Geschäftsgründung, wofür deren Vater das Ehrenbürgerrecht sich erworben hat.

*(„Restaurant Gluck“) heißt ein neues, Taunusstraße 34 hier selbst belegenes Local, welches sowohl durch seine äußere Lage an der prächtigen Taunus-Allee und in einem schattigen Gärten als auch durch seine innere geschmackvolle Ausstattung bald ein gern gesuchter Aufenthalt werden wird. Der Inhaber hat lange in hiesigen und ausländischen ersten Häusern servirt, verdient somit das Zutrauen, daß er etwa in ihn gesetztes Vertrauen rechtfertigen und dasselbe sich erhalten wird.

*(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 19) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

— (Promenaden-Concert.) Heute Abend veranstaltet die Cur-Direction auf dem warmen Damm, von 7½ Uhr anfangend, ein Promenade-Concert; gleichzeitig wird auch der Park bengalisch beleuchtet werden.

*(Besuchwechsel.) Das Schmuckzeilen'sche Haus Adersberg 38 ist um den Preis von 10,000 Mark an Friedrich Aders's Erben hier selbst übergegangen.

— (Zwischenfall.) Bei der gestrigen Corrosfahrt warf eine Frau einen Brief an Se. Majestät den Kaiser in die kaiserliche Equipage, was die Siftrung der Person nach dem nächsten Polizei-Revier zur Folge hatte.

*(Als geheilt entlassen) wurden gestern aus dem hiesigen städtischen Krankenhaus der jüngst in einer Wirthschaft in der Mehrgasse aufgefunden schwer verletzte Wilhelm aus Bad-Schwalbach und der vor einiger Zeit durch Ueberfahren beschädigte Sohn eines hiesigen Kutschers. Ueber beide Vorfälle hatten wir i. J. berichtet.

© (Schiedsmann's-Institut.) Herr Georg Frh. Vormann in Nordenstadt, der neuernannte Stellvertreter des Schiedsmanns für den Bezirk Wallau-Nordenstadt, ist als solcher vereidigt worden und somit von jetzt ab functionsfähig.

— (Viehmarkt.) Nächsten Donnerstag findet in Niedernhausen (Station der Hess. Ludwigs-Eisenbahn) der erste Viehmarkt statt. — Was der Eisenbahn-Verkehr nicht thut!

— (Commissarium.) Dem Herrn Amtmann v. Schend in Königstein sind auch dieses Jahr wiederum die Funktionen eines Cur- und Bade-Polizei-Commissarius in Soden übertragen worden.

KB (Erfroren.) Beim Abhählen der in der Sodener Gemarkung erfrorenen Obstbäume soll sich leider eine sehr hohe Zahl, 2658, herausgestellt haben, welche Bäume für immer verloren sein sollen.

Δ (Gauverband mittelhessischer Fechtclubs.) In Mainz trat dieser Tage der Gaunerschuß des neugegründeten Gauverbandes mittelhessischer Fechtclubs, welcher aus den Herren Trupp und Reich (Offenbach), Moser und v. Gröwel (Frankfurt) Heger und Goldhofer (Mainz), Weiland und Bartels (Wiesbaden) besteht, zum ersten Male zusammen, um die i. J. von dem Mainzer und Wiesbadener Fechtclub entworfenen Statuten endgiltig festzustellen. Dieselben wurden auch mit geringen Abänderungen angenommen. Auf Antrag der Vertreter des Mainzer Fechtclubs wurde Mainz zu dem diesjährigen Vorort gewählt und findet dabeist auch Ende August oder Anfangs September d. J. das erste Preis- und Schaupfechten des Verbandes statt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 16. Mai.) Dienstag den 11.: „Das Nachtlager in Granada“. Mittwoch den 12. (neu einstudirt): „Was Ihr wollt“. (Viola: Fr. Bruckmüller, als Gast.) Donnerstag den 13.: „Die Nachtwandlerin“. Samstag den 15.: „Der Kaufmann von Venedig“. (Shylok: Herr Moris, als Gast.) Sonntag den 16.: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

*(Merzte-Versammlung.) Im Curhause zu Homburg findet am 19. d. M. eine wissenschaftliche Sitzung des Verbandes mittelhessischer Aerzte statt.

*(Die deutsche Schillerstiftung) hat nun ihre vierte Verwaltungsperiode geschlossen. Auch im letzten Jahre hatte die Stiftung sich nach dem vom Verwaltungsrath ausgearbeiteten 20. Jahresbericht größerer Spenden zu erfreuen, und zwar von dem deutschen Kaiser 1000 M., der deutschen Kaiserin 150 M., dem Kaiser von Oesterreich 500 fl. ö. W., dem Großherzog von Sachsen-Weimar 750 M. und dem Großherzog von Baden eine badi'sche Zweigstiftungs-Zuwendung. Es gehören ferner hierher 12,100 M. der Karl v. Holtei-Stiftung, ein Vermächtniß von 2000 fl. der Frau v. Kempton und desgleichen 2000 fl. des Advocaten Dr. Weigel in Wien, 750 M. Ertrag eines Dresdener Gattspielabends des Hoffchauspiel-Directors Fr. Haase, 1200, 776 und 770 fl. Lantien der Schau- und Trauerspiele Motenthal's. Wiedergewählt wurden in den Verwaltungsrath Berlin, Dresden Weimar und Wien. Es schieben aus: München und Stuttgart,

In deren Stelle treten ein: Breslau und Frankfurt a. M. Ferner wurde Weimar für die nächsten fünf Jahre Vorort der deutschen Schillerstiftung und die dortige Zweigstiftung hat in Verfolg dieses Beschlusses der Generalversammlung zum Vorsitzenden des neuen Verwaltungsraths den Geh. Regierungsrath B. Genaft und zum zweiten vorrathlichen Verwaltungsrathsgliede den General-Intendanten Freiherrn v. Losn ernannt. Die Generalversammlung hat auf Vorschlag des Verwaltungsraths der Liste der lebenslänglichen Stiftungsmitglieder hinzugefügt: die Töchter Joseph v. Eichenborffs und Friedrich Müderti's, Fräulein Louise v. François und die Wittwen Julius Wollen's, Eduard Mörike's und Gustav v. See's. An Todesfällen beklagte die Stiftung u. A. den Hingang A. Woltersdorffs und Ferd. Kürnberger's. Die Gesamtsumme, welche die Centralkasse der Stiftung im Jahre 1879 verausgabte, betrug 41,557 M. 86 Pf. Davon entfielen auf lebenslängliche Pensionen 12,267 M. 86 Pf., mehrjährige Bewilligungen 22,110 M. und einmalige Zuwendungen 7180 M. Hierzu kommen noch die Verwendungen von Seiten der Zweigstiftungen im Gesamtbetrage von 6202 M. und 2590 fl. 5. W. Die Einnahmen der Centralkasse betrugen im Ganzen 58,452 M. 22 Pf. und 412 fl., die Ausgaben 46,368 M. 14 Pf. und 412 fl.; es verbleibt demnach ein Barbestand von 12,080 M. 8 Pf.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (47. Sitzung vom 7. Mai.) Präsident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnet die Sitzung um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Im Laufe des Bundesraths: Geh. Rath v. Philippborn und mehrere Bundes-Commissare. Der Reichstag genehmigt zunächst den Gesetzentwurf, betreffend die Controle des Reichshaushalts zc. für 1879/80 ohne Debatte in erster und zweiter Beratung. Bei der ersten Beratung der Uebereinkunft zwischen Deutschland und der Schweiz wegen provisorischer Regelung der Handelsbeziehungen ergreift, nach einer kurzen Empfehlung der Vorlage durch den Ministerial-Director v. Philippborn, der Abg. Sonnemann das Wort, nicht, um sich gegen die Vorlage auszusprechen, sondern nur, um darauf hinzuweisen, daß nach seiner Ansicht eine Consolidierung unserer Verhältnisse im Auslande nicht eintreten würde, wenn wir zu dem System der Handelsverträge zurückkehrten. In Süddeutschland sehe man der Uebereinkunft mit der Schweiz nicht mit großen Hoffnungen entgegen, da man fürchte, daß der Verkehr außerordentlich darunter leiden werde. Dem Verkehre drohe aber ein neuer Schlag durch die vom Reichstagsrat in Aussicht gestellte *notaxe d'entrepot*, durch welche der süddeutsche Handel gänzlich ruiniert werden würde. Die dadurch hervorgerufene Verunsicherung sei wahrhaft schrecklich, und eine Besserung werde nicht eher eintreten, als bis eine Umkehr von dem gegenwärtigen System eintreten sei. Eine weitere Discussion erhebt sich nicht, die Uebereinkunft wird in erster und zweiter Lesung genehmigt und darauf in die dritte Beratung des Bundesgesetzes eintreten. Im Artikel 3 ist in der zweiten Beratung hinzugefügt: „Das Recht der Rückforderung verfährt mit dem Ablaufe des fünften Jahres vom Tage der erfolgten Leistung.“ Die Abg. v. Kleist-Rekow, v. Marschall und Reichenberger (Olpe) beantragen, diesen Satz als ein besonderes Alinea in folgender Fassung anzunehmen: „Das Recht der Rückforderung verfährt in fünf Jahren seit dem Tage, an welchem die Leistung erfolgt ist.“ Ueber den Artikel 3, welcher die Rückgewährung der empfangenen Vermögensvorteile anordnet, erhebt sich eine lange rein juristische Debatte, in welche die Abg. v. Kleist-Rekow und Kiefer für den Antrag, die Abg. Dr. Lasker und Witte (Schweidnitz) gegen den Artikel überhaupt sprechen, während Abg. Böck sich im Interesse der juristischen Correctheit sowohl gegen das Amendement v. Kleist, wie auch gegen den betreffenden Satz des Artikel 3 erklärt. — Staatssecretär Dr. v. Schelling befürwortet die Annahme des Artikels 3 und nach geschlossener Discussion wird Artikel 3 mit dem Amendement v. Kleist-Rekow angenommen, ebenso darauf das Gesetz im Ganzen. Für dasselbe stimmen mit der Mehrheit die Abg. Sonnemann, Härtle und Kasper. — Hierauf begründet der Abg. Graf v. Bismarck die obige Resolution, worauf der Staatssecretär Dr. v. Schelling erklärt, daß der Bundesrath sich im vergangenen Jahre mit großer Majorität gegen die Zulässigkeit einer Beschränkung der allgemeinen Wechselbarkeit ausgesprochen habe. Nachdem Abg. Dr. Beseler gegen Reichenberger (Olpe) für die Resolution gesprochen, wird dieselbe mit 186 gegen 99 Stimmen angenommen. Das Gesetz, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, wird nach unerheblicher Discussion in dritter Lesung angenommen und ist damit die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Samstag 11 Uhr (Wahlprüfungen und zweite Beratung der Elbschiffahrtssatz). Abg. Dr. Lasker beantragt, auf die Tagesordnung auch seinen Antrag wegen des Anschlusses der Hamburger Vorstadt St. Pauli an das Zollgebiet zu setzen. — Der Präsident erklärt, daß dies den Vereinbarungen mit der Regierung wegen des Schlußes der Session widerspreche. — Die Abg. v. Hellendorff und Dr. Windthorst stimmen dem Präsidenten bei, Abg. Richter (Hagen) unterstützt den Antrag Lasker. Das Haus entscheidet mit großer Majorität gegen den Antrag Lasker, es bleibt somit bei der vom Präsidenten festgesetzten Tagesordnung. Schluß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

— (Reichstags-Schluss.) Der Schluss des Reichstages wird voraussichtlich am Montag den 10. Mai erfolgen.

* (Justizminister Leonhardt) ist am 7. Mai um 2 Uhr Nachmittags in Hannover gestorben.

— (Kartenstempel.) Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 5. April c. beschlossen, alle sogenannte Wahragarten oder Karten

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Bielefeld

ähnlicher Art, in welchen auch nur ein mit den üblichen Bildern oder Zeichen der gewöhnlichen französischen oder deutschen Karten versehenes Kartenblatt enthalten ist, für stempelpflichtig zu erklären.

— (Schule.) Nach einer Verfügung des preuß. Kultusministers sind siebenstellige Logarithmen für das logarithmische Rechnen an Gymnasien nicht in Gebrauch zu nehmen, weil durch die Zwecke des Schulunterrichts weder der größere Zeitaufwand gerechtfertigt, welchen das Rechnen mit siebenstelligen Logarithmen erfordert, noch der höhere Kostenaufwand für das Anschaffen der betreffenden Tafeln. Der Minister empfiehlt daher, wo siebenstellige Logarithmentafeln an Gymnasien oder Realschulen noch in Gebrauch sind, dieselben durch fünf- oder vierstellige zu ersetzen. Doch soll Schülern, welche sich in Besitz der bisher eingeführten Tafeln befinden, die Anschaffung anderer Tafeln nicht zugemuthet werden.

— (Der König von Siam.) Welcher Mitte Juni zum Besuch am Hofe in Berlin einzutreffen gedachte, hat die Nachricht dorthin gelangen lassen, daß er erkrankt und deshalb genöthigt sei, die beabsichtigte Reise vorläufig zu verschieben.

Vermischtes.

— (Blattern-Epidemie.) In Akenheim, Kreis Worms, ist eine Blattern-Epidemie ausgebrochen und hat, wie die „Darmst. Ztg.“ meldet, in den letzten Tagen eine stärkere Verbreitung erfahren. Unter den neuerdings dafelbst Erkrankten befanden sich fünf Frauenpersonen, welche in der dortigen Lumpenscheiberei mit dem Sortiren und Schneiden von Lumpen, und zwar in demselben Arbeitsloale beschäftigt gewesen waren. Alle waren an dem gleichen Tage von der Krankheit befallen worden. Da nun ein Verkehr mit einem der im Ort vorhandenen genügend abgeheilten Blatternkranken ausgeschlossen war, so ist der Verdacht nur allzu begründet, daß die Ansteckung durch eine von Marseille stammende Partie Lumpen veranlaßt ist, in welcher Stadt Blattern, den amtlichen Veröffentlichungen zufolge, seit Jahresfrist ziemlich stark herrschen; es sind dafelbst im Jahre 1879 von 10,327 überhaupt Verstorbenen 509 und im ersten Quartal des laufenden Jahres von 3632 Verstorbenen 264 dieser Krankheit erlegen.

— („Dirndle.“) Von diesem Componisten werden unsere Leser schwerlich schon gehört haben, und auch in Wendel's sonst so vollständigen Conversations-Verikon der Musik wird man ihn nicht finden, denn er ist erst vor wenigen Tagen in Brüssel zur Welt gekommen. Die dortigen Blätter, welche die Nachrichten über das Ständchen für die Prinzessin Stephanie aus Wiener Blättern wiedergeben, drucken auch das Programm für die Serenade ab, und dabei ist dem Uebersetzer ein heiterer Lapsus passiert, indem er das Rärnthierlied „D Dirndle“ mit: „La Chanson carinthienne de Dirndle“ wiedergab!

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Von einer Hausfrau.

In Pfingsten hatte ich meinem Knaben leinene Anzüge machen lassen, vorzüglich aber für etwaiges schlechtes Wetter auch einen neuen wollenen Anzug beim Schneider bestellt. In der Meinung, daß für Alles gesorgt sei, wurde inzwischen der bisherige Sonntagsanzug als Schulanzug getragen, und wie ein wilder Knabe in wenigen Tagen einen neuen Schulanzug zurichtet, das weiß man. Das Pfingstwetter war nicht dazu angethan, leinenkleider zu tragen, der den wollenen Anzug zu liefern versprochen hatte, hielt wie gewöhnlich nicht Wort. Der Knabe war untröstlich, daß er einen beabsichtigten Pfingstausszug nun nicht mitmachen könne, und ich nicht minder. In dieser Verlegenheit, es war Samstagmorgen vor Pfingsten, gedachte ich Hudson's Seifenextract. Ich nahm die Hälfte eines Packetchens à 15 Pf., machte daraus zwei Auflösungen in lauem Wasser, weil ich vorausah, daß eine einmalige Wäsche des argbeschmutzten Anzuges nicht genügen würde. In der That farbte sich die erste Auflösung sofort tintenschwarz, als ich aber dann in der zweiten Auflösung weiter wusch, sonderte sich nur noch wenig Schmutz ab und die Farben des Stoffes erschienen klar und leuchtend. Ich wusch sodann den Anzug in reinem kaltem Wasser aus, trocknete ihn, was man bei Wollstoffen stets thun soll, so viel wie möglich zwischen reinen Leinentüchern, hängte ihn sodann in die Nähe des warmen Kachelherdes und bügelte ihn gegen Abend in noch etwas feuchtem Zustande. Als die Glocken das Pfingstfest anlauteten, war der Anzug vollständig wie neu, der Knabe war hoch erfreut und ich hatte mir für 7 $\frac{1}{2}$ Pf. Hudson's Seifenextract und mit geringer Arbeit über eine recht ärgerliche Verlegenheit hinweggeholfen. Hudson's Seifenextract ist fürwahr für den Haushalt ein wohlthätiges, geruchloses, im Stillen arbeitendes Wichtelmännchen, welches hundertfache wichtige Dienste leistet, wenn man es versteht, den richtigen Gebrauch davon zu machen.

Diese Betrachtungen sind von einer praktischen Hausfrau im vorigen Jahre niedergeschrieben. Was über das damalige Pfingstwetter gesagt ist, wird ja hoffentlich in diesem Jahre nicht wieder eintreffen; was jedoch über Hudson's Seifenextract gesagt ist, bleibt zutreffend für jetzt und alle Zeiten und deshalb bricht sich dieses vorzügliche Waschmittel in Deutschland auch mehr und mehr Bahn.

(H. 41008.)

810

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Bielefeld. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Herrschaft werden **nächsten Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. Mai**, jedesmal **Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr**, die nachstehenden

Mobilien, Betten, Weißzeug, Porzellan &c.

im

„Römerjaale“, 15 Dogheimerstraße 15,

durch den Unterzeichneten gegen **gleich baare Zahlung versteigert:**

Schwarze Salon-Einrichtung: 1 elegant geschnitzte Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, brauner Plüsch), 1 Buffet mit Ovalspiegelaufsatz, innen Eichen, 1 Verticow, 1 Ovalschisch, 1 Schreibtisch, Pfeilerspiegel mit Trumeau und schwarzer Marmorplatte.

Polster-Möbel: 1 braune, geschnitzte Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Pompadour, blauer Damast (1 Sopha, 4 Sessel mit 4 Portiären, Gardinen, Haltern und Knöpfen), 1 Garnitur, grüner Damast (Sopha, 2 Sessel, 3 Stühle).

Rußbaum-Möbel: 8 complete, französische Betten mit hohen, gestochenen Häuptern, 4 diverse Betten, 4 Waschkommoden, 8 Nachtschränken mit Marmorplatten, Kommoden, Console, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank und 3 zweithürige, große Kleiderschränke, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, 1 Schreibsecretär, 1 Verticow mit Spiegelscheiben, runde und ovale Tische, 24 Barockstühle, 1 Speisezimmer-Einrichtung, Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Verticow, 2 Buffetschränken, 12 Stühle mit hohen Lehnen.

Diverse: 1 zweithüriger, tannener Kleiderschrank, Wasch- und viereckige Tische, 2 Goldpfeilerspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, ovale und viereckige Spiegel, Gallerien, Messer und Gabeln, Eß- und Vorlegelöffel in Christofle, Dessert-Messer und Gabeln in Elfenbein und schwarz, 6 Tafeltücher mit Servietten, 4 Duzend Betttücher, 6 Duzend Handtücher, 2 Duzend Tischtücher, 10 gestricke, weiße Bettdecken, 6 gesteppte Decken, 6 rothe und 6 weiße Kissen, 6 Plumeaux, 4 Deckbetten, 20 Kissen, 1 großer Brüsseler Teppich, 3 verschiedene, große Teppiche, 6 große Tischvorlagen, 10 Bettvorlagen, 24 Blatt Vorhänge, 12 farbige Portiären, 1 Eßservice, 8 Duzend Teller, runde und ovale Platten, Suppen-Terrinen, 10 Stück gemalte und weiße Waschgarnituren, Wasserflaschen, Gläser, Gulliers, Lampen, Leuchter, Bilder u. s. w.

Alle Gegenstände sind sehr gut erhalten.

H. Martini, Auctionator.

275

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, dass wir

Langgasse 32, **Hôtel Adler**, Langgasse 32,

ein

Gummi- & Guttapercha-Waaren-Geschäft

eröffnet haben.

Indem wir dieses einer wohlwollenden Beachtung des geehrten Publikums bestens empfehlen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebr. Kirschhöfer.

Wiesbaden, im Mai 1880.

14213

Spiegel, Bilder-Rahmen, Trumeaux &c. werden schön und billig angefertigt, sowie Bilder in Gold- und Politurleisten eingerahmt und alte Sachen neu vergolbet bei

P. Piroth, Vergolber, Marktstraße 13. 13086

Gummi- und Guttapercha-Waaren mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt, Emserstr. 75. 12711**

Saalbau Schirmer.

Eröffnung der Gartenwirthschaft. 12910

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittag 4½ Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

— Tanzgeld nur 50 Pfg. — 136

Restauration Rieser,

3 Geisbergstraße 3.

9085

Concert à la Strauss.

22 Michelsberg 22.

Frei-Concert.

12179

Wilh. Blicker.

Bierbrauerei zum Löwen in Erbenheim.

Heute Sonntag den 9. Mai findet Flügelmusik statt, wozu höflichst eingeladen wird.

G. Roos. 12994

Hassaner Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfehlen ein gutes Glas Bier.

15039

Leopold Wagner.

Restaurant Beau-Site

empfehlen

W. Kimpel. 6143

Restaurant Bierstadter Warte,

25 Minuten vom Kurhaus.

12733

Schönster Aussichtspunkt der Umgegend.

Restauration „Zum Mohren“,

— 15 Neugasse 15. —

Empfehle einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu 1 Mark, sowie stets reichhaltige und billige Restauration zu jeder Tageszeit. Außerdem bringe meine reinen Weine und vorzügliches Exportbier in Flaschen in Erinnerung.

Jacob Becker. 11600

Zum Storchnest,

43 Kirchgasse 43.

Vorzüglicher Aepfelwein.

13066

E. Jamin.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczky'schen Weingärten Hangács-Muzlay in der Tokay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Arak, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

43

— Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. —

10 bis 15 Stück Dietenmühle-Actien werden preiswerth zu kaufen gewünscht. Off. unter G. M. bef. die Exp. d. Bl. 12153

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,

— Kirchgasse 33. —

168

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkauften und Vermiethen.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkauften und Vermiethen.

45

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Nicotinfreie Cigarren

(hergestellt mittelst des durch Kaiserl. Patentamt
patentirten Wenderoth'schen Apparats zur
Entfernung des Nicotins aus dem Tabak)

empfehlen als sehr mild und der Gesundheit zuträglich
im Preise von 6—12 Pfg. per Stück, im Kistchen
entsprechend billiger. 12927

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstraße 8, neben dem „Grünen Wald“.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

„Gute Cigarren billig.“

Cinto de Orion . . .	per 100 Stück	2 Mk.	— Pfg.
Alquiza	100	2	50
Negro	100	3	—
Privilegio	100	3	75
Corazon	100	4	50

11737

J. C. Bürgener.

Huste-Nicht

Honig - Kräuter - Malz-
Extract und Caramellen
von L. H. Pietsch & Co.
in Breslau.

Sicherste Mittel gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, entzündliche Zustände der Lungen und Luftröhren, Verschleimung der Athmungs-Organe etc. Dieselben sind auf das Dringendste zu empfehlen und verdienen ihre wunderbaren Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer heilkräftigen Bestandtheile.

Engros-Verkauf (in Originalflaschen und Packeten) in Wiesbaden bei Herrn Aug. Engel, in Viebrich bei Herrn A. Vigner, Hofapotheke.

222



Firmaschilder bezeichnen die Verkaufstellen. 205

Trauben-Brustsymp

mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und 1½ Mark zu haben bei Ph. Reuscher und F. Strasburger. 181

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von ¼, ½ und ¾ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei Ed. Weygandt in Wiesbaden, L. Braun in Viebrich; J. Scherer in Destrach; G. R. Altenkirch in Lorch. 175

Ein leistungsfähiges Haus sucht regelmäßige Abnehmer für

Prima Roastbeef mit Lenden, Pastetenstücke etc.

Respectanten belieben ihre Adressen unter Angabe des wöchentlichen Consums unter L. 1848 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. zu senden. (74/V.) 306

Zucht- und Schlachtgeflügel, Papageien, Brachtfinken, Parzer Kanarien u. s. w., Aquarien und Aquarienthiere, Muscheln und Muschelgegenstände, Corallen, Felsengruppen, Mineralien, Schmetterlinge, Käfer u. s. w. Bahustraße 2. 2218

Goldfische à Stück 45 Pfg.

frisch eingetroffen. — Gleichzeitig erlaube mir mein reichhaltiges Lager in Glas und Porzellan zu den bekannten billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Besonders mache noch auf doppelstarke Porzellan-Speiseteller à Dbd. 4 Mark aufmerksam. 13053

Jacob Eidam, 9 Michelsberg 9.

Theodor Horn, Nürnberg,

Wunderburgstraße 5, befreit auch brieflich mit einem leicht zu nehmenden Mittel, das auch versuchsweise angewandt werden kann, jeden (à 200/L.) 305

Unter
Garantie.

Bandwurm.

Tausende
geheilt.

Ueber die P. Kniffel'sche Haar-Tinktur.

Diese berühmte, für Haarleidende als so vorzüglich bekannte Tinktur, welche nicht allein das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen sicher beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden (wie durch glaubwürdige Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erwiesen), selbst völlig kahlköpfige ihr Haar wieder verschafft, ist in Wiesbaden in Flaschen nur zu haben bei J. Lewandowski, Kirchgasse 14, zu 1, 2 und 3 Mark. 327

Die vollständige Befreiung langjähriger Kropfjübel, bieder Hälse, Drüsen etc. kann nachgewiesen werden. Näh. Exp. 10477

Carl Jung Wittwe,

Stein- und Bildhauer-Geschäft,

vis-à-vis dem alten Friedhofsportale in Wiesbaden,

empfiehlt sich in der Ausführung von Monumenten und Grabdenkmälern aus cararischem Marmor, Granit und Sandstein etc. in bestem Geschmack, zu den billigsten Preisen unter jahrelanger Garantie. 12181

Grab-Monumente

von den einfachsten Schrifttafeln bis zu den reich verzierten Denkmälern in Marmor, Granit und Sandstein, ferner Grab-Geländer und Kreuze in Gußeisen, dauerhaft und reich vergolbet, empfiehlt in solidester Ausführung und größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

C. Roth,

Grabstein-Geschäft und Bildhauerei,

10109

Rheinstraße 43.

Blatterstraße 24.

Sarg-Magazin



26 Saalgasse 26.

8830

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu realen Preisen.

Ein Hand-Rasenmäher

billig zu verkaufen.

Justin Zintgraff,

13076

3 Bahnhofstraße 3.

Ankauf

von

gut genährten Schlachtpferden.



F. Hirschler, Pferdemeßger,

10062

Mainz, Augustinergräben 6.

Ein gutes Pferd ist zu verkaufen Metzgergasse 8. 18101

Umhänge und Jaquettes.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

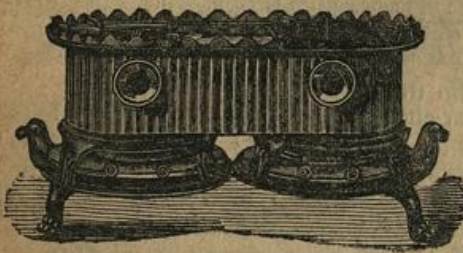
Anfertigung nach Maass.

11680

J. Hertz, Langgasse 18.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 189



Petroleum-Kochherde
neuester und solidester Construction, dunstfrei, sparsam und gefahrlos,
ferner:

Patent-Gasöl-Koch-Apparate,
absolut gefahrlos, geruchlos, ohne Docht, ohne Ruß an den Kochgefäßen, höchste
Saubereit, eminente und billigste Heizkraft,
empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

12147

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,
13 Kengasse 13.

Geschäfts-Verlegung.



Meinen werthen Kunden, sowie einem ge-
ehrten Publikum die ergebene Nachricht, daß
ich mein Geschäft von **Taunusstraße 8**
nunmehr nebenan in das neue Ladenlokal,
Taunusstraße 10, verlegt habe.

Gleichzeitig halte ich mein Lager aller Arten
Uhren unter Zusicherung nur reeller Bedienung angelegent-
lich empfohlen. Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle Preise! — !Garantie!

Hochachtungsvoll

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

12689

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Geschäftslokal befindet sich nicht mehr Marktstraße
No. 19, sondern im selben Hause

1 Grabenstraße 1.

Empfehle gleichzeitig mein Lager in

**Spiegeln, Photographierahmen,
Fenstergallerien, Anfertigung von
Bilderrahmen, Einrahmen von
Bildern, Neuvergoldung,**

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel zu bekannten,
soliden Preisen.

Achtungsvoll

13077

A. Bauer, Vergolder.

Kanapes, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
4593 **A. Schmidt,** Tapezирer, Faulbrunnenstraße 1.

Ausstattungs-Geschäft.

ELEGANTE

KINDER-KLEIDER,

SCHÜRZCHEN,

Kinder-Hemden, Kragen etc.

neu eingetroffen.

9313

ADOLF Stein, kleine Burgstrasse 6.

An christlichen Feiertagen und an Sonntagen Nachmittags
geschlossen.

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

8785

40 Wilhelmstraße 40.

Das Neueste in Stroh- und Basthüten,

Retinetformen, Blumen, Federn, Putzstoffen und Bändern,
Agraffen, Spitzen etc. empfehle zur bevorstehenden Saison in
reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Hamburger Blousen versch. Größen, Englisch-
leder-Hosen I. Qualität
empfiehlt **Heinrich Martin,** Mehrgasse 18. 12671

Tischzeug- und Leinen-Lager.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Tapeten-Fabriklager von **Wiblungen** nach **Frankfurt a. M.**
verlegt habe. — Große Auswahl zu billigen Preisen.

Alexander Dannheimer, Frankfurt a. M.,
Ecke der Kaiser- und Kirchnerstraße 2.

324

(M.-No. 13965.)

Wilhelmine Bruère,

Damen-Mäntel-Fabrik,

45 Schusterstrasse 45,
neben der Mohren-Apotheke.

Mainz,

45 Schusterstrasse 45,
neben der Mohren-Apotheke.

Reich assortirtes Lager aller der Jahreszeit angemessenen Neuheiten.

Geschmackvolle Anfertigung nach deutschen und französischen Modellen, sowie auch nach
Maß bestellter Confections in kürzester Frist und unter billigster Preisberechnung. 12137

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der gewerblichen Sonntags-Lehrerschule hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen hierzu noch bis zum Schlusse der Frühjahr-Confirmation entgegen genommen. Es wird aber gewünscht, daß diese Anmeldungen schon jetzt entweder in dem Schullofale oder auf dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße 2a, erfolgen, um die nöthigen Vorbereitungen treffen zu können.

258

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Local-Gewerbeverein.

Hente Sonntag den 9. Mai Morgens 10 Uhr findet in der Turnhalle der älteren Elementarschule auf dem Michelsberge die Prämiiung der besseren Schüler und Lehrlinge statt, welche zu der kürzlich stattgehabten Ausstellung Gegenstände angefertigt hatten, wozu sämtliche Lehrlinge, welche Gegenstände anfertigten, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden.

258

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.

Pompier-Corps.

Montag den 10. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet im „Römersaal“ eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Beitritt zur Unterstützungskasse des Feuerwehr-Verbands für den Regierungsbezirk Wiesbaden;
- 3) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Wir bitten die Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Das Commando. 12823

Zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Coupons, Banknoten, Wechsel, Sorten etc., sowie zur Besorgung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte empfiehlt sich

B. Neustadt, Bankgeschäft,

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, 12121

Ecke der Kirchgasse, Eingang Friedrichstraße.

G. Okel, Hutmacher, Michelsberg

No. 3,

empfehlen sich im Waschen, Färben und Façoniren von Filz- und Strohhüten. 7716

Stickstoffoxidul (Lachgas).

Um vielseitigen Wünschen meiner Patienten gerecht zu werden, sah ich mich veranlasst, das Lachgas hier einzuführen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner anästhesirenden Eigenschaft ganz vorzüglich zum schmerzlosen Entfernen kranker Zähne und Zahnwurzeln, namentlich auch da, wo behufs Anfertigung künstlicher Zähne kranke Wurzeln entfernt werden müssen. Ich bemerke noch, dass eine Zahnoperation mit Lachgas nicht unter 10 Mark ausgeführt werden kann.

Indem ich beifüge, dass mich mehrjährige Erfahrungen berechtigen, das Lachgas allen Zahnleidenden auf's Wärmste zu empfehlen, zeichne

Wiesbaden, im April 1880.

Hochachtung

H. Krane, Kranzplatz 1.

Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 12298

ED. ROSENER,

Coiffeur — Parfumeur,
5 Kranzplatz 5,

empfiehlt ausser allen Sorten **Bade-, Toilette-, Augen- und Kinder-Schwämmen**

Sitzbad-Schwämme

zu den billigsten Preisen.

9231

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von **W. Leimer, Schachtstraße 22.**

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos unter Garantie gereinigt. 11948

Eine **Etageré**, schwarz mit Goldäulen, für jedes feine Geschäft passend, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 13068

A. Bauer, Grabenstraße 1.

Umzugs halber sind drei **Zimmer-Einrichtungen** mit sehr guten Möbeln billig zu verkaufen. Näheres Mauritiusplatz 6, Hochparterre. 12646

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt
A. Brunnenwasser,
vorm. Vergmann'sches Lager,
5661 34 Webergasse 34.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
43 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Chocolade, condensirte Milch, Nestlé's
12494 **Kindermehl** bei
Wilh. Simon, große Burgstraße 8.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterh.

Cölnner Raffinade im Gut 41 Pfg. per Pfd.,
Wilcox-Schmalz, frisch, bei 5 Pfd. 50 Pfg. per Pfd.,
ff. Pester Disquitmehl (9 Pfd.) 2 Mt. 50 Pfg.,
ff. " Kaisermehl (9 Pfd.) 2 Mt. 30 Pfg.,
ff. " Vorschuh (9 Pfd.) 1 Mt. 90 Pfg.
Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich mit sämtlichen
Zuckerorten billiger geworden bin.
12644 **J. C. Bürgener.**

Raffinade

vom **Rheinischen Actien-Verein in Köln:**
Ganze Brode per Pfd. 41 Pf., im Anbruch per Pfd. 46 Pf.
gemahlen " " 46 " in egal. Würfeln " 48 "
Wiederverkäufer Engros-Preise.
11445 **Jean Haub, Mühlstraße.**

Natürliche u. künstliche Mineralwasser
empfiehlt **Wilh. Simon, Droguerie,**
12162 **große Burgstraße 8.**

J. H. Lewandowski.

16 Neugasse 16.

Niederlage

sämmtlicher natürlicher Mineralwasser,
Brunnen-, Quellen- & Badesalze & Pastillen.

Phosphorsäurehaltiges Eisenwasser
(in stets frischer Füllung). 12120

J. H. Lewandowski.

16 Neugasse 16.

Apfel-Gelée,
Simbeeren-Gelée,

empfiehlt billigt
12923

Rübenkraut,
Sonig, grobkörnig,

Louis Schüler, Römerberg 36.

Kaffee-Brennerei

von **J. C. Bürgener, Dohheimerstraße 39a.**
Zur gefälligen Notiz!

Von heute an werden in meinem **Colonialwaaren-**
Magazin Hellmündstraße 13a als **Specialitäten** nur
noch drei Sorten gebrannte Kaffee's verkauft zu

Mt. 1. 30, Mt. 1. 50 (die sehr beliebte **Wies-**
badener Mischung) und **Mt. 1. 70** per Pfund.

Diese Sorten bestehen aus den edelsten **Qualitäts-**
Kaffee's, sind **stets frisch** gebrannt, in Folge dessen als
ganz **vorzüglich** und **auf's Beste** zu empfehlen.

Den Herren **Spezereihändlern**, sowie größeren **Consumenten**,
welche Kaffee bei mir **roh** kaufen und solchen gebrannt haben
wünschen, wird solches **gratis** besorgt.

12645

J. C. Bürgener.

Kaffee,

gebrannt, reinschmeckend, per Pfd. 1 Mt.

Carl Witzel,
13206 **9a Michelsberg 9a**, gegenüber der Hochstätte.



Keine Hausfrau



unterlasse es, sich mit dem beliebten und wohlschmeckenden

Anker-Gold-Kaffee

zu versehen. Nur der mit obigem Fabrikzeichen „Anker“
versehene Gold-Kaffee ist **echt** und rechtfertigt sein großes
Renommée. Preis per Packet 20 Pfg. Vorräthig bei

J. H. Dahlem, Wiesbaden,
247 **Michelsberg 16.**

Käse:

12924

Ia vollsaftigen Emmenthaler,
Ia Limburger, durchaus reif,

empfiehlt billigt **Louis Schüler, Römerberg 36.**

AVIS.

Wie in früheren Jahren, so liefere auch in diesem
Jahre alle bis zum

1. Juni

eingehende Bestellungen billiger als die, welche nach
diesem Tage einlaufen. Preiscurante, sowie kleine
Probe-Sendungen stehen zu Diensten.

Joh. Braun,

Fabrik eingemachter Gemüse und Früchte in Blechbüchsen
(99/IV.) in **Mombach bei Mainz.** 305

I. Qualität Schensfleisch per Pfund **60 Pf.**

I. " Kalbfleisch " **46 "**

13220

L. Lendle, Michelsberg 3.

In der **Villa Stürenberg - Jung** zu verkaufen: Alle
Arten **Möbel**, **florentinische Marmorgruppen** nach
Antiquen, **feuerfester Geldschrank**, **Wangel**, **Wasch-**
maschine, **eiserner Waschtisch**, **Kinderwanne**, **große**
Badewanne, **Gläser**, **Krüge**, **Fässer**, **Rüster.** 13103

Baden-Badener Classen-Lotterie

(staatlich genehmigt) in 5 Classen.

Hauptgewinne: Mt. 60,000, 30,000, 15,000 u. Einlage per Classe Mt. 2, Voll-Loos Mt. 10. Plan und Gewinnliste gratis.

F. de Fallois, alleiniger Haupt-Collecteur,
20 Langgasse 20.

12024

Zur bevorstehenden Ziehung sind, so lange Vorrath reicht, zu haben: 12192

Loose der großen Solinger Lotterie mit 1000 Gewinnenim Gesamtwerthe von 60,000 Mark. Hauptgewinne: 10,000, 5000, 3000, 2000, 1000, kleinster 25 Mark B., per Loos 3 Mark, 11 Loose für 30 Mark durch die alleinige General-Agentur **A. Eulenberg, Elberfeld.**

Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Schreib- und Copir-Tinte

(Encre Japonaise),

chemisch analysirt und als vorzüglich anerkannt von **Dr. Richter in Cöln.**Diese erprobte Tinte durch Zeugnisse der ersten Bank- und Handlungshäuser attestirt, hat sich in Deutschland als vortrefflich bewährt und ist in **Wiesbaden** zu haben bei **Wilhelm Simon, große Burgstraße 8.**

Der Preis ist festgesetzt für

 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ Literflaschen
Mark 2, 1,25, 0,75, 0,50, 0,25, 0,15.

Das General-Depot:

Paul Leveson in Cöln.

12163

Bestes Mittel gegen Mottenfraß sind

rohe Tabaksblätter.

zu haben bei

11379 **Siegmund Baum, Kirchgasse 24, Wiesbaden.**Camphor,
Patchoulitrant,
spanischen Pfeffer,
Insektenpulver

gegen Motten

empfehlen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11883**H. Weyer's Patent 1878.****feuer- und diebesfester Kassenschränke.**

Electrische Sicherung gegen Aufbruch der Schlösser, gegen Anbohren und gegen jedes Verrücken der Kasse.

Verbesserte Thürconstruction mit genau eingeschliffenem Falz und tiefem Einschlag ohne jeglichen Anhaltspunkt für Brecheisen, Meißel oder Keil.

Neues, selbstconstruirtes Sicherheitschloß mit leicht verstellbarem Schlüssel, Schloß mit zerlegbarem Schlüsselbart, sowie combinirtes Brama-Chubb u.

14281 **Hch. Weyer, Emserstraße 10.**Herrenkleider werden angefertigt Metzgergasse 25 bei
11159 **W. Altenhofen, Schneidermeister.****Handleihanstalt** 4 H. Schwalbacherstraße 4.
Niederreiter,
Albrechtstraße 33 ist ein gebrauchter Flügel zu verk. 11615**Zöpfe**von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigt angefertigt von **Jacob Landrock, Kirchofsgasse 2. 6216****Zöpfe und Locken** von ausgefallenen Haaren und alle anderen **Haararbeiten**, sowie das **Färben** derselben wird gut und billig besorgt bei**Lisette Schuchardt, Friseurin,**
8278 **Karlstraße 5, Parterre rechts.****Die Wagen-Fabrik**

von

Friedrich Becht

in Mainz

(D.F. 9582.)

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Wagen** von solidester Arbeit bei billigen Preisen. 92
Reparaturen werden prompt und sorgfältig ausgeführt.**Fußbodenlack,**sofort trocknend und geruchfrei, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die **Material- und Farbwaren-Handlung** von**Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,**
11587 **Neugasse 4.****O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,**

in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-Lackiren von

Fussböden,übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an **Haltbarkeit, starker Deckkraft, schnellem Trocknen und elegantem Aussehen.**

Preis 2 Mark 50 Pfg. pro 1 Kgr. Blechflasche, die mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei den Herren **W. Simon, große Burgstraße 8, A. Schirg, Schillerplatz, F. Strasburger, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, A. Cratz, Langgasse 29, Theodor Rumpf, Webergasse 40, sowie in Biebrich bei Friedr. Keil. 8906****Fußboden-Lack,**geruchfrei und sofort trocknend, sowie Firnisse, Oelfarben, Lacke u. empfiehlt **A. Brunnenwasser, Webergasse 34, 13106** neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.**Anzündholz,** trocken, 5 Säcke ca. $1\frac{1}{2}$ Ctr., 3 Mt.; 10 Säcke 5 Mt. 80 Pfg.; 20 Säcke 11 Mt. 50 Pfg. **Buchenscheitholz,** geschn. und gesp., per Ctr. 1 Mt. 60 Pfg. **Ephundenholz** per Ctr. 1 Mt. 25 Pfg.; für **Bäcker:** 3-schuh. **Kiefernscheitholz** per Klafter 27 Mt., $\frac{1}{2}$ Klafter 14 Mt. per compt. frei in's Haus **Adelheidstraße 42, Depot von Fabriken-Abfallholz. 7727****Kiefern-Anzündholz**

in schöner, trockener Waare per 1 Centner = 4 Säcke 2 Mark, bei Abnahme von 5 Centner Engros-Preis, Wiederverkäufern Rabatt, empfiehlt

G.C. Herrmann, Holz- & Kohlenhandlung,
Dohheimerstraße 27. 11974**Lohfuchen,**

gute, trockene Waare, empfiehlt billigt

Friedrich Biehl, Kohlen- & Brennholzhandlung,
12682 **11 Röderstraße 11.**

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,
wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente 201

empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Damen-Kragen.

Hemden = Einsätze.
Madapolams.

Hemden nach Maass.

Garantie für tadelloses Sitzen.

Herrnbinden, Cravatten etc.
in reicher Auswahl.

August Weygandt,
15 Langgasse 15. 12755

Manschetten.

Für Wirthbe beachtenswerth.

Eine Parthie lackirter **Kaffee-Bretter**
verkaufen wir, um damit zu räumen, zur Hälfte der
seitherigen Preise.

Gebrüder Wollweber,
12712 6 Langgasse 6.

Plandereien aus der Reichshauptstadt. *)

Berlin, 7. Mai.

„Maitäber, Maitäber, Stück zwei Nadeln!“ Ich habe diesen Ruf unserer Strassenjugend in diesem Jahre noch nicht vernommen. Der Maitäber scheint demnach selten zu sein oder sich verspätet zu haben. Daher wird er denn auch im Preise bleiben, so daß diesmal jener andere Ruf wohl kaum gehört werden wird, welcher auf der Höhe der Maitäberjargon laut zu werden pflegt: „Käber-Mai, Käber-Mai, vor eine Nadel gibt es drei!“

Mit größerer Regelmäßigkeit und in nicht geringerer Zahl als sonst stellte sich ein anderer Maigast in der Residenz ein. An den Stammtischen jener Bierhäuser sind sie zu finden, wo Künstler und Schriftsteller zu verkehren pflegen, also vornehmlich bei Stichen und Landvogt. Unverkennbar sind sie auf den ersten Blick. Das glatt rasirte und von der Schminke faßl gewordene Gesicht verräth sie sofort. Aber auch dem Ohre würden sie sich gleich erkennbar machen, wenn man sie nicht sähe. Sie sprechen

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

nicht, sie pflegen zu declamiren. Sie sind stets in der Rolle. Mit Bat fordern sie vom Kellner ein Glas Bier, mit Empfindung legen sie ihm an einander, wie sie das bestellte Bessieal bereitet sehen wünschen. Und treffe sie einen Kunstgenossen an, mit dem sie sich früher einmal aus demselben Schminkeopfe das Gesicht bemalt haben, so lautet ihr Gruß etwa:

„Tauscht mich das Auge nicht? Wärest Du es wirklich, theurer Freund, dem ich an diesem profanen Orte begegne, während wir zuletzt einander sahen, als wir Beide den Mäusen am Altare zu Tischstiel opferten? Bist Du nicht Ido Langmeyer?“

Unfehlbar wird der Angeredete antworten:
„Ja, ich bin der Unglücksel'ge, ja, ich bin's, den Du genannt. Doch Dein Antlitz erkenne ich nimmer wieder. Nenne mir Deinen Namen, lieber Bruder!“

„Sollte Dein früherer Bufenfreund Arno Bodmüller Dir fremd geworden sein?“ —
„Ja, ja, Du bist's! An mein Herz, Arno! O verzeih, daß ich Dich nur einen Augenblick verkennen konnte!“

Und in den Armen liegen sich Beide und sprechen von großer Freude. Die Mitglieder der Provinztheater, welche am letzten April auch ihre letzte Vorstellung geben, pflegen um diese Zeit nach Berlin zu kommen. Auch viele Directoren stellen sich ein und mit oder ohne Agenten werden dann Contracte für den nächsten Winter oder, wenn das Glück günstig ist, auch für eine Sommerbühne abgeschlossen.

Die meisten dieser kleinen Dichter sind von ihrem Werthe und ihrer künstlerischen Bedeutung nicht wenig eingenommen. Sie erscheinen sich wie eine höhere Kategorie der übrigen Menschheit, und darin sind sie alle einig, daß nirgends so schlecht Comödie gespielt wird, als auf der königlichen Bühne, wo natürlich sie fehlen, die das Institut sofort haben könnte. Wenn man in dem Kreise dieser Leute einmal ein Mitglied unserer Berliner Bühne verkehren sieht, so steht sofort der Unterschied zwischen Künstler und Comödiant in die Augen.

Als dieser letztere Einer jüngst in einer Rede voller Bombast und Schwulst dem Kreise der Tafelrunde auseinandergelegt hatte, was er leistete, und wie er seine Rollen durchführe, dabei zu verstehen gebend, daß er dem königlichen Schauspielhaus — an welchem er indeß bei seinem dormaligen niedrigen artistischen Stande gar keine Stellung annehmen könne — zur Zierde gereichen würde, herrschte die Stille des Staunens ringsum ein paar Sekunden lang. Da erhob ein jovialer Berliner Schauspieler seine Stimme, indem er langsam und feierlich das einzige Wort sagte: „Schafst Kopff!“ und dann einen langen Zug aus seinem Glase that. Das war eine so drastische und treffende Kritik, daß sie maßlose Heiterkeit hervorrief.

Es ist seltsam, daß die Opernmitglieder einen viel sympathischeren Eindruck machen, als die Schauspieler. Sie sind nicht so anmaßlich, bewegen sich natürlich und wollen sich auch in der äußeren Erscheinung nicht sofort als etwas Apartes zeigen.

In unserem Opernhaus ist die hohe Saison vorüber. Die ersten Mitglieder haben ihren contractlichen Urlaub angetreten. Frau Wallinger gastirt in Hannover, Fräulein Brandt trat in Frankfurt auf und dort bestätigte das Publikum mein noch kürzlich über ihren Fideles ausgesprochenes Urtheil in vollem Maße. Fräulein Tagliano ist zunächst in ihre italienische Heimath zurückgekehrt und wird den Sommer hindurch der Ruhe pflegen. Als sie in Bizet's Oper „Carmen“ Abschied nahm, zeigte sich's, daß die Verunglimpfungen, welche der größte Theil unserer Kritik dem Werke angedeihen ließ, ihm nichts geschadet hat. Die Nachfrage nach Billets war so stark, daß der Handel an diesem Tage wieder in voller Blüthe stand. Fräulein Lehmann wird sich Ende des Monats nach London begeben, und ihre Stelle bei uns bis zum Schlusse der Vorstellungen am 23. Juni vertritt Frau Batta vom Kölner Theater.

Wie unberechenbar das Berliner Publikum ist, zeigte sich bei dem Auftreten einer spanischen Tänzer- und Sängergesellschaft im Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater. Weil sie nicht tanzten wie weiland Sennora Pepita und nicht singen wie Signora Batti, so wurden sie von einem Theile des Auditoriums (und zwar nicht aus den oberen Rängen) verpöthet. Und doch sind ihre Productionen recht interessant, wenn man sie von dem Standpunkte aus betrachtet, daß man es nicht mit Kunstleistungen, sondern mit Darstellungen des spanischen Lebens und Treibens an Fest- und Feiertagen zu thun hat. Einen echten Fandango tanzen zu sehen, lohnt allein den Besuch der Vorstellungen. Es klappern die Castagnetten des Chors, die Bleche des Tambourins rasseln, ein arabisches Melodien erinnernder Gesang ertönt dazu, und inmitten des Halbkreises steht stolz aufgerichtet die Andalusierin. Ihre Füße trippeln auf derselben Stelle nach dem Takte der Musik. Sie hebt die Arme und bewegt sie grazios in malerischen Schwingungen. Die Schultern werden abwechselnd vorgeworfen, die Donna legt sich nach hinten über und schaukelt sich auf den Hüften. Bald ist der ganze Oberkörper in schneller, anmuthiger Bewegung und die hellfarbene Mantilla mit den langen Seidenfranzen rahmt das eigenartige lebendige Bild dabei auf das Anmuthigste ein.

Was die Spanier im Nationalgesange, als Mandolinens- und als Gitarrespieler leisteten, ist nicht so hervorragend, daß es uns sonderlich fesseln könnte. Dergleichen hat man uns oft und besser geboten.

D. — dt.

Räthsel.

Das Erste ist ein Mangel, weckt billig Sympathie,
Das Zweite ist wie's Ganze, ein Er und keine Sie.

Aufklärung des Räthfels in No. 103: Der Baum.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Mai 1. Z. Nachmittags 4 Uhr wird der Ausbau von 550 ffd. Meter Holzabfuhrweg im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt **Würzburg**, sowie die Anlage von 280 ffd. Meter Entwässerungsgräben im Distrikt **Himmelöhr** an Ort und Stelle an den Mindestfordernden vergeben.
Zusammenkunft an der sog. Trauerbuche im Himmelöhr.
Fasanerie, den 5. Mai 1880. Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder pro 1879 können nunmehr bei der Stadtkasse erhoben werden und werden deshalb die Quartierträger ersucht, zu diesem Zwecke die in ihrem Besitze befindlichen Quartierbilletts vom vorigen Jahre auf dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, abzugeben, wogegen denselben eine Bescheinigung erteilt wird, auf Grund deren die Stadtkasse die in Rede stehenden Einquartierungsgelder in Gemäßheit des Einquartierungsstatuts für die Stadt Wiesbaden vom 29. November 1871 auszahlen wird.
Wiesbaden, den 5. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Mai 5. Z. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Friedrich Wittlich Wittwe und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr an der Adolphstraße dahier unter No. 6 zwischen Heinrich Ripp und Carl Schreiber belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit einem drei- und einem einstöckigen Seitenbau und 30 Rth. 38 Sch. oder 7 Ar 59,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 937 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit obervormundschaftlichem Consense abtheilungshalber nochmals versteigern lassen. Bei annehmbarem Gebote soll eine weitere Versteigerung nicht stattfinden.
Wiesbaden, den 30. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Versteigerung.

Wegen Abreise versteigere ich **Montag den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend**, meine sämtlichen, gut erhaltenen **Mobilien und Haushaltungsgeräthe** in meiner Wohnung **Nerostraße 23, Parterre**.
13154 **F. Bouffier.**

Notizen.

Morgen Montag den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien und Hausgeräthen, in der Wohnung des Herrn F. Bouffier, Nerostraße 23, Parterre. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von Plastersteinen verschiedener Sorten für die hiesigen städtischen Straßenbauten, in dem Bureau des Herrn Ingenieur Richter. (S. Tagbl. 103.)
Versteigerung feiner Bordeauxweine, in dem Versteigerungslokal Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr:
Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung auf der fiskalischen Rastanienplantage im „Linden“ und der angrenzenden Neuwiese, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 105.)

Neue

Lissaboner Kartoffeln und neue Matjes-Häringe

empfehlte **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant,
13285 Delicatessen-Handlung, Schillerplatz.

Zwei schöne, neue **Transportir-Herde** mit Kupferschiff billig zu verkaufen Hochstraße 15 bei Frau Bernhardt. 13214

General-Versammlung des Gewerbehalle-Vereins

(eingetragene Genossenschaft)

Donnerstag den 13. Mai Abends 8 1/2 Uhr
im „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Neuwahl für drei austretende Ausschuß-Mitglieder;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

189

Der Vorstand.

Für den Verein wird ein passendes Lokal möglichst in Mitte der Stadt auf längere Zeit zu miethen, event. auch ein **Haus** zu kaufen gesucht und werden Offerten auf dem Bureau, Kirchgasse 34, entgegen genommen.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein. C. G.

197

F. Seher.

C. Glücklich.

Den geehrten Damen halte mich im Anfertigen aller Arten **Stickereien, Zeichnungen**, sowie im Anfertigen und Arrangiren aller Handarbeiten bei bekannter bester und billigster Ausführung empfohlen. **Monogrammes** für Wäsche äußerst billig.
13287 Frau **Marie Brück**, Webergasse 44, 2 St. h.

Den geehrten Damen empfiehlt sich zu jeder Art **Namenstickerei**
12915 **E. Hartung**, Bleichstraße 11.

Confection pour Dames.

Louise Hoffmann, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32.

Handarbeits-Cursus für junge Damen. Gründlicher Unterricht in allen feinen Handarbeiten, verbunden mit franz. und engl. Conversation, per Monat 5 Mark.
13287 Frau **Marie Brück**, Webergasse 44, 2 St. h.

Ein **Herrnschneider** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Dohheimerstraße 51** bei **Dechert**. 13058

Damen finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau **Anna Boos Wwe.**, pract. Hebamme, große Langgasse 7 in Mainz. 12312

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7**, Ecke des Gemeindebadgäßchens. 9119

Eine in sehr gutem Zustande erhaltene **Chaise**, geeignet für Lohnkutscher wie zum Privatgebrauch, ist billig zu verkaufen bei Wittwe **May** in **Flörsheim a. M.** 13171

Grabenstraße 28 werden von heute ab **Lumpen, Knochen, Papier, Glas, Eisen, Guß** u. zu den höchsten Preisen angekauft. 12709

Koffer sind stets zu haben bei **A. F. Lammert**, Sattler, Meßgergasse 37. 7579

Ein noch wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist billig abzugeben. Näh. Expedition. 12995

Gut gearbeitete **Seegrasmatrassen** zu 12 Mk., sowie gesteppte **Strohsäcke** zu verk. **Adelhaidsstraße 23**, Dchl. 13104

Gutes Sauerkraut p. St. 7 Pfg. **Mauergasse 7**. 13149

Eis zu jeder Tageszeit zu haben **Schwalbacherstr. 9**. 7421

Bonhwagen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290

Friedrichstraße 30 eine **fette Kuh** zu verkaufen. 12782

Ankauf von Flaschen **Faulbrunnenstraße 5**. 14374

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, alleinstehende Wittwe sucht Monatstelle für den ganzen Tag, am liebsten bei Fremden. Näh. Geisbergstraße No. 10, 3 Stiegen hoch. 11114

Ein geübtes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Beltrichstraße 37, 1 Stiege hoch. 13219

Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 17a. 13266

Eine mit guten Zeugnissen versehene, tüchtige **Verkäuferin** sucht baldiges Engagement. Näh. Exped. 12904

Verkäuferin, eine gewandte, sucht Stelle. Näheres Expedition. 12811

Herrschaften wird stets **nur fittlich gutes** Dienstpersonal aller Branchen empfohlen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von Frau **Pauly**, Schwalbacherstraße 65, Parterre. 12818

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Römerberg 3 im Dachlogis. 13184

Eine gefezte Bonne (Norddeutsche) mit langjährigen Zeugnissen, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 15. Mai anderweitige Stellung. Näheres Leberberg 1. 13242

Ein anständiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Pfänergasse 16, Hinterhaus. 13197

Eine **Haushälterin** sucht Stelle. Näheres im Paulinenstift. 13188

Eine perfekte Köchin, welche sich etwas häuslicher Arbeit unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Juni Stelle. Näheres Leberberg 1. 13163

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Neugasse 1, 2 Stiegen hoch. 13159

Eine **Herrschafts-Köchin** mit guten Zeugnissen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 13282

Ein junges Mädchen, welches noch nicht in Wiesbaden gedient hat, sucht einen leichten Dienst. Näh. Adlerstr. 44. 13268

Eine gefezte Person sucht Stelle als Beisöchin neben einen Chef; dieselbe verlangt kein Salair. Näheres Mauritiusplatz 1, eine Stiege hoch. 13271

Als Reisebegleiterin oder Gesellschafterin sucht eine junge Dame Stellung. Dieselbe würde auch häusliche Pflichten, sowie die Erzieh. und Pflege jung. Kinder übern. Näh. Exped. 13278

Ein gebildeter, junger Mann sucht Stelle in einem Geschäft oder als Pfleger eines kranken Herrn gegen geringes, event. auch ohne Salair. Näh. Taunusstraße 21, erste Etage. 13111

Ein aust. j. Mann (verh.) i. St. a. Ausläufer o. a. irg. w. Art für dauernd. Näheres Beltrichstraße 13, Dachl. 12721

Ein Mann, 36 Jahre alt, welcher serviren kann, sowie alle häusliche Arbeiten und auch etwas Gartenarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau **Birk**, gr. Burgstr. 10. 13238

Ein anständiger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle als Schreiber oder auf irgend welche Art. Näheres Webergasse 39, 3. Etage rechts. 13275

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gesucht

zum sofortigen Eintritt in ein hiesiges, feines Strumpfwaren-Geschäft. Näheres Expedition. 13264

Gesucht Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, sowie Dienstpersonal aller Branchen durch **Pauly's** Stellen-Nachweise-Bureau, Schwalbacherstraße 65, Part.; daselbst können anständige diensttuchende Mädchen Kost und Logis erh. 12819

Gesucht ein Mädchen in ein Milchgeschäft durch Frau **Pauly**, Schwalbacherstraße 65. 13179

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küchen- und Hausarbeit von einer kleinen Familie ges. Müllerstr. 3. 13130

Ein ordentliches Mädchen wird für Haus und Küche gesucht Bahnhofstraße 20, 1 Treppe, Eingang links. 13151

Tüchtige Köchin

mit guten Zeugnissen zu einer deutschen Herrschaft nach England gesucht. Eintritt sofort. Reisevergütung. (D. F. 9813.)

C. M. Schreher in Mainz, Flachsmarkt 16. 92

Eine saubere, gut empfohlene Monatsfrau zu einer Dame gesucht Taunusstraße 9, 3 Treppen hoch. 13262

Ein starkes Mädchen vom Lande für alle Arbeiten gesucht. Näh. in der Gärtnerei von Schüler, verl. Beltrichstr. 13267

Im Taunus-Hotel wird eine Küchen-Haushälterin gesucht. Nur solche, die kochen können, mögen sich melden. 13276

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Moritzstraße 9. 13083

Ein braver **Schreiner-Lehrling** ges. Kirchgasse 30. 13071

Lehrlingsstelle.

Eine hiesige Weinhandlung sucht zum sofortigen Eintritt einen braven, jungen Mann als **Lehrling**. Offerten unter O. M. 175 in der Expedition d. Bl. erbeten. 13226

Mechaniker-Lehrling ges. Emserstr. 75. Schmidt. 12710

Ein **Tapezirer-Lehrling**, welcher gleich Geld erhält, wird gesucht Taunusstraße 57, eine Stiege hoch. 13288

Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 37. 13291

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen.

71 **Gebrüder Rosenthal.**

Photographie.

Ein **Lehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht

von **Fritz Bornträger,**

13263 Maler und Hofphotograph.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf 1. Juli oder 1. October für zwei stille Damen unmöblierte Jahreswohnung (Südseite) im 2. Stock, 3-4 Zimmer, Küche und Keller in der Rhein-, Adelhaid- oder angrenzenden Straßen, auch Louisenstraße. Offerten unter S. M. 85 in der Expedition abzugeben. 12158

Ein **Haus** mit **Garten** in der Stadt zu miethen event. zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben sub H. H. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13273

Man sucht zum 1. September eine unmöblierte, herrschaftliche Wohnung, Hochparterre oder erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Watercloset, 2 Dienstmoten-Zimmern und Zubehör. Wünschenswerth nicht weit von den Curanlagen. Off. mit Preisangabe unter E. K. nach Berlin, „Hotel Windsor“, Behrenstraße, erbeten. 13309

Auf 1. October wird in hübscher, gesunder Lage (neue Stadtviertel oder Landhäuser) eine bequeme

Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör gesucht.

Balkon Bedingung. Gef. Offerten mit Preisangabe unter

Chiffre X. Y. Z. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13307

Angebote:

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu

zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adlerstraße 35 sind 2 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli

zu vermieten. 13

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Tr. h., sind 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165
Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948
Villa Schoßstraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen-
 seite, zu vermieten: 4 Zimmer und
 Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden,
 Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513
Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte
 Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten.
 Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930
Faulbrunnenstraße 7, 2 Treppen hoch, ein einfach mö-
 bliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537
Friedrichstraße 30, Parterre, sind 2 fein möblierte Zimmer
 zu vermieten. 12938
Friedrichstraße 30 ist im Hinterhaus ein Logis mit oder
 auch ohne Scheuer und Stall zu vermieten. 8954
Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstraße 7, Parterre, ist ein schön möbliertes
 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13274
Hochstätte 10 ist ein Dachlogis mit Zubehör auf 1. Juni
 zu vermieten. 13327

Villa Kapellenstraße 23 a

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des
 Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres
 im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011
Lehrstraße 25 ist eine Mansardstube an eine einzelne Person
 zu vermieten. 13281
Louisenstraße, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 12136
Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
Marktstraße 13, Bel-Etage, ist ein freundliches Zimmer
 möbliert an einen anständigen Herrn zu vermieten. 12942
Moritzstraße 6, Zimmer zu vermieten. 8963
Neugasse 15, 3. St., ein gr. freundl. möbl. Zimmer zu verm.
Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern
 nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen
 zwischen 10 und 12 Uhr. 12803
Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in
 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzuse-
 hen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802
Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermieten. 13259
Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zim-
 mern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort
 zu vermieten. 10052
Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich
 oder später zu vermieten. 5146
Römerberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein
 schön möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte
 Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355
Sonnenbergerstraße 12, dicht am Kurhause, ist die obere
 unmöblierte, mit Wasserleitung versehene Villa sogleich an
 eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 12895

Tannusstraße 7, 2 Treppen hoch links, ist eine
 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten.
 Einzusehen von 10—12 Uhr. 12389

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 8642

Walramstraße 23 ist eine kleine Frontspiz-Wohnung und
 eine Mansarde zu vermieten. 12650

Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468

Weißstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und
 eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres Weißstraße 6, Parterre. 13310

Webergasse 44, 1 Stiege, ein möbliertes Zimmer
 billig zu vermieten. 13321

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh.
 Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
 Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Sehr elegantes Parterre-Zimmer sofort zu ver-
 mieten Weißstraße 8. 12999

In der Villa

neben Prinzessin von Arden (Sonnenbergerstraße 45) ist der
 1. Stock mit Mansarden und Souterrains zu vermieten.
 Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung
 daselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Allee-
 seite), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör,
 Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 12673

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten.
 Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße
 No. 27 b, eine Stiege hoch rechts. 10536

Ein möbliertes, schönes Zimmer per Monat 18 Mt.
 zu vermieten Webergasse 38, 2. Etage. 8458

Zwei schöne, möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu ver-
 mieten Spiegelgasse 4. 12884

Ein fein möbliertes, großes Zimmer nebst Schlaf-
 zimmer, Bel-Etage, frei gelegen, mit schöner
 Aussicht zu verm. Schwalbacherstraße 57. 12149

Ein gut möbl. Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 45. 10068

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu ver-
 mieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird
 die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 12801

Ein möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Helenestraße 16,
 Mittelbau, 1 Stiege hoch. 8980

Ein sehr großes, fein möbliertes Zimmer ist zu
 vermieten Kapellenstraße 2. 11786

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn
 zu vermieten Mauritiusplatz 2. 13272

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 3, 1 St. 13260

In Schierstein a. Rh., Hauptstraße, ist eine schöne Wohnung
 mit Salon, 4—5 Zimmern nebst Zubehör und Mitbenutzung
 eines schönen, großen Gartens auf 1. Juli zu vermieten.
 A. Berges. 12127

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrich-
 straße 5. 13283

Ein geräumiges Magazingebäude nebst Comptoir, auf Verlangen
 auch Stallung für zwei Pferde, in frequentester Lage in-
 mitten der Stadt, sehr geeignet zum Betriebe eines Colonial-
 oder Materialwaaren-Geschäftes en gros, auf gleich oder
 auch später zu vermieten. Näheres bei Commis-
 ionär Imand, Weißstraße 2. 12849

Ein großes Magazin nebst kleiner Wohnung zu vermieten
 Mühlgasse 4. 13289

Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 10, Kleidergesch. 12641

Ein Arbeiter erh. freundl. Logis u. Kost Mehrgg. 18, 3. St. 12792

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei
 F. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842

Ein junger Mann kann billig Kost und Logis erhalten Kirch-
 gasse 30, Hinterhaus, 1 St. h. r. 13295

Zwei Arbeiter finden gute Kost und freundliches Logis Weiß-
 straße 30, Borderhaus, 3. Stock. 13311

An English Lady wishes to recommend the
 comfortable and beautifully situated Pension
 at Nerothal 8. 12888

Aecht russische Tabake und Cigaretten

frisch eingetroffen bei **A. F. Knefeli,**
13063 Langgasse 45. Langgasse 45.

Garnirte Hüte

für Damen und Kinder in geschmackvoller Auswahl zu billigsten,
festen Preisen bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 148

Webergasse 16, C. Brühl, Webergasse 16,

Hof-Modehandlung,

empfehlte sein reichhaltiges Lager der neuesten

Roben, Hüte, Umhänge, Jaquets
und Regenmäntel 12222

zu billigen Preisen.

Geschmackvolle Aufertigung nach Maß.

Zwirnhandschuhe

in größter Auswahl bei
9758

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Eiserne

**Garten- & Balkon-Möbel**

in den neuesten Formen, solid und stark
gearbeitet und in feinsten Lackirung, em-
pfehlte zu billigsten Preisen

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

10992 13 Rengasse 13.

**Futter-Schneidmaschinen**

und

Schrotmühlen 11202

liefert billigst

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Die mit polizeilicher Genehmigung neu errichtete

Wiesbadener Düngeranfuhr-Anstalt

hält sich den 2c. Häuserbesitzern zur Anfuhr von **Aborts-**
gruben bestens empfohlen. (Auf Wunsch wird der Gruben-
inhalt auf die Grundstücke der 2c. Häuserbesitzer gebracht.)
Tage-Verzeichnisse sind zu haben und Bestellungen werden ent-
gegengenommen bei **J. Rath jun., Moritzstraße 15.** 13326

Aquarien- und Terrarien-Thiere

in großer Auswahl eingetroffen **Lahnstraße 2.** 12732

Eine These,

gut erhalten, mit oder ohne Marmorplatte, wird gekauft.
Näheres in der Expedition. 13177

Plissé wird gelegt **Albrechtstrasse 37,**
Parterre. 10647

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt
von 40 Pfg. an per Stück **Orientalstraße 17, 5th., 2 Tr.** 10420

Redern werden gewaschen und gefärbt von
12893 **D. Brandt, Nerostraße 20.**

Zum billigen Laden

4 Häfnergasse 4. 13265

Durch geringe Ladenmiete bin ich im Stande,
gute Waare billig zu verkaufen.

Herrenhemden mit 3fach lein. Brust	Mr.	Mr.
im besten Mülhauer Stoff, von	3,50	bis 6,—
Damenhemden von	2,—	" 4,—
Kragen von	—,25	" —,50
Halbsbinden (große Auswahl) von	—,20	" 1,—
patent gestrichte Strümpfe von	—,25	" 1,—
Taschentücher von	—,25	" —,50
Volants-Unterröcke, guter Stoff mit		
Stückereien, von	3,50	" 6,—
Corsetten mit Löffelblanchetten, blau		
und roth gestreift, von	2,—	" 4,—
En-tout-cas von	1,80	" 6,—
Regenschirme von	2,—	" 10,—
Herren-Sonnenschirme, doppelfarbig	2,—	" —
Herren-Sonnenschirme, uniblaue, von	2,25	" —
Oxford-Hemden für Arbeiter von	1,50	" 2,50
Gaushuße von	—,25	" —
Strohhuße für Herren und Kinder in großer Auswahl.		

Häfnergasse **Zum billigen Laden,** Häfnergasse
No. 4. No. 4.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

Musik im Hause!!

324 Pièces für Piano

zusammen für 10 Mark!!

- 12 der neuesten Märsche,
- 13 do. Walzer,
- 22 do. Polka's,
- 11 do. Galoppaden,
- 9 do. Polka-Mazurka's,
- 8 do. Redovas,
- 12 do. Rheinländer,
- 13 do. Throliennes,
- 100 der beliebtesten Volkslieder mit Text,
- 11 brillante große Salon-Compositionen,
- 48 Lieder ohne Worte von Mendelssohn,
- 50 beliebte Pièces der schönsten Opern,
- 15 der schönsten Polonaisen, Nocturnes und Walzer von Chopin.

Alle diese 324 Pièces in schönen, großen
Quart-Ausgaben in elegant ausgestatteten Albums,
mit vorzüglich großem Druck und schönem Papier,
unter Garantie für neu, complet und fehlerfrei,

zusammen für 10 Mark!!

Avis. Aufträge werden prompt und exact gegen Nach-
nahme oder Einwendung des Betrages voll- und steuerfrei
effectuirt von der Buch- und Musitalien-Handlung

Moritz Glogau jr.,

310 (H. 02098.) **Hamburg, Grasteller 20.**

Ein wenig gebrauchtes Billard umzugs halber zu verkaufen.
Näheres in der Expedition. 13147

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen,
Kinderbettstellen, Tische und Nachttische zu verk. Römerberg 32.

Gut gearbeitete Kanape's und Matratzen billig zu haben
Nerostraße 33. 8329

Neuestes Preis-Verzeichniß!

	Mt. Pf.		Mt. Pf.		Mt. Pf.
Kinderhöschen m. Spitze v.	— 65 an.	Tragekleidchen (Bique)	b. 4 25 an.	Herrn-Oberhemden	
Kinderhemdchen	" — 45 "	Damenhemden	" 1 60 "	mit dreifach leinener	
Mädchen- und Knaben-		do. Qualität I.	" 2 20 "	Brust	v. 3 50 an.
hemden	" — 90 "	Damen-Beinkleider	" 1 25 "	Herrn-Unterhosen	" 1 25 "
Kinderstrümpfe, gestrickt	" — 30 "	do. mit Stickerei	" 2 25 "	Herrn-Camisole	" 1 — "
Kinder-Taschentücher		Weisse Damenröcke	" 1 50 "	Filet-Camisole (Hand-	
per Duzend	" 1 — "	do. m. Vol. u. Bes.	" 3 — "	arbeit)	" 2 75 "
Kinderkragen, 3 Stück	" — 50 "	Neglige-Jacken	" 1 75 "	Herrn-socken, 1/2 Dbd.	" 2 — "
Kinderlächchen, 3 Stück	" — 50 "	Frismäntel mit Besatz	" 5 — "	Reinleinen Taschen-	
Kinderkleidchen, farbig	" — 75 "	Damenstrümpfe	" — 40 "	tücher per Duzend	" 2 75 "
Piquékleidchen	" 1 25 "	do. (patentgestrickt)	" — 85 "	Gesäumte Batisttücher	
Streckfassen	" 2 25 "	Herrn-Faltenhemden	" 2 25 "	3 Stück	" — 50 "

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee-Decken, wollene Tischdecken, Socken, Strümpfe, Corsetts, Kragen, Manschetten, Damen-Schleifen, Cravatten, Joupous &c.

Mull-Gardinen per Fenster von Mt. 2.25 an, Zwirn-Gardinen per Fenster Mt. 4.— an, Schweizer Tüll-Gardinen, englische Tüll-Gardinen, Waffel-Bettdecken, Steppdecken, Madapolam, Dowlas, Shirting, Chiffon

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

C. Warlies, Langgasse 35,

vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

129

Hôtel Adler.

Von Sonntag den 9. d. M. ab:

Table d'hôte um 1 Uhr im grossen Saal.

Eingang durch den Garten gegenüber der Goldgasse. 13237

Restaurant Gluch,

Taunusstrasse 34.

Eröffnung des neuen Locales.

Schattiges Gärtchen.

Ausgezeichnetes Nürnberger Export-Bier.

Prima Lager-Bier.

Vorzügliche Weine. — Gute Küche.

Preiswürdiger Mittagstisch. 13249

Billard.

Aufmerksame Bedienung. — Reelle Preise.

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Vorzügliches Export- (Lager-) Bier

per Glas 12 Pfg.

G. Weygandt. 13240

Feines Tafelgeflügel,

junge Gänse, Enten und Hühner, Poularden, Suppenhühner &c. sind stets zu haben in der

Frankfurter Geflügel-Zucht- & Mast-Anstalt,

Burgstrasse 66.

Für bevorstehende Feiertage wolle man Bestellungen rechtzeitig machen. (89/V.) 306

Gasthaus zum goldenen Lamm, Mehgergasse 26.

Heute Sonntag: **Frei-Concert.**

13324

Chr. Petri.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet A. Köhler. 13227

Biebrich „zum Kaiser Adolph“.

Den geehrten Besuchern Biebrichs bringe meine neu hergerichtete Gartenwirtschaft, sowie ein gutes Glas Bier nebst Speisen &c. in empfehlende Erinnerung. 8930 Achtungsvoll C. Helbig. 13284

Marinirte Büdinge, marinirte Ostsee-Heringe

empfehlen A. Schirg, königl. Hoflieferant.

Möbel-Magazin

von W. Schwenck, Schützenhofstrasse 3,

empfehlen alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Betten und Spiegel in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salonmöbel; nussb. Kommoden von 20 M., nussb. 2thür. Schränke von 45 M., nussb. Waschkommoden mit Marmorplatte von 42 M., Tische in Nussbaum von 8 M., Stühle von 3 M. an &c. &c.

Für meine besseren Fabrikate leiste 1 Jahr Garantie. 7708

Zu kaufen gesucht

zwei dreiarmlige, gutehaltene Gaslüstres. Offerten unter W. G. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13257

Pfand-Verkauf-Anstalt

24 Grabenstrasse 24, Kaiser, 24 Grabenstrasse 24, leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 6620

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Mehrere herrschaftliche Besitzungen (Villen) mit schönen Gärten, herrlichen, gesunden Lagen, sehr preiswürdig zu verkaufen übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 8179

Das **Haus Adelhaidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7063

Ein schönes Haus. Eine gute Capitalanlage.

Ein **Haus** in guter Lage mit hübscher Fassade, anstoßendem Seitenbau, worin Küchen, Vorrathskammern, Bade-Einrichtung, nebst extra Treppenhause sich befindet, mit Hofraum und Garten, zusammen 10 Ar 19 □-Meter; Parterrestock 6 Zimmer, Küche, 1 Garten-Salon; 1. Etage 9 Zimmer, Balkon nach der Straße und Balkon nach den Garten-Anlagen, alle Zimmer mit Fayence-Rachelöfen und Parquetböden; zweite Etage ebenfalls 9 Räume u., ferner 10 Mansarden. Gas- und Wasserleitung, Closets, electro-magn. Schellen-Einrichtung. Haupt- und Nebenhaus in allen Theilen, gewölbte Keller. Garten und Hofraum ist hoch über den anderen Nachbargärten gelegen, ringsum ein Gang mit gußeisernen Säulen, theils Zink-, theils Laubdach. Der Garten gewährt frische Luft und hat schöne, schattige Stellen. In Mitte des Gartens ein Springbrunnen, von Blumenbeeten, Wegen und Rasenplätzen umgeben, mit unterirdischen Kanälen durchschnitten. Obige Besitzung ist sehr preiswürdig zu verkaufen bei $\frac{1}{2}$ Anzahlung, Rest kann als 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen stehen bleiben. Zeichnungen und Pläne zur Einsicht. Uebernahme gleich oder später. Nähere Mittheilungen an ernstliche Reflectanten bei dem Beauftragten **C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.** 13244

Wiesbaden.

Ein kleines **Haus** mit großem Garten ist billig zu verkaufen. Näheres Frankfurterstraße 26. 9643

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine **Villa** nahe dem Curiaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11465

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 9655

Das **Haus Marxstraße 2** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 10005

Eine **Wirthschaft** mit oder ohne Inventar wird von einem cautionsfähigen Wirth zu übernehmen gesucht; auch würde man ein hierzu passendes Local mieten. Offerten unter F. W. an die Expedition d. Bl. 13293

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Eine **Wittve**, 42 Jahre alt, aus anständiger Familie, die stets im Geschäftsleben thätig war, wünscht ein **Filialgeschäft** zu übernehmen. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 13258

42 Ruthen Acker Gde der Wörth- und Dogheimerstraße, für Lagerplätze geeignet, ist zu verpachten.

Reinhard Schmidt, Elisabethenstraße. 8308

Geld wird auf alle Werthpapiere geliehen kl. Schwalbacherstraße 2, I. **Franke.** 13093

36-38,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ pCt. ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12261

3-4000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 $\frac{1}{2}$ % von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten unter A. 42 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13302

6-7000 Mark werden von einem streng soliden Mann gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter M. C. No. 29 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 13290

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 1. bis 8. Mai 1880.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 24 M. 50 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 10 M. 15 Pf., 60 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 3 M. 80 Pf. — 5 M. 20 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 M. — 6 M. 30 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 M. 72 Pf. — 137 M. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 M. 86 Pf. — 130 M. 28 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 8 Pf. — 1 M. 20 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf. Kälber per Kilogr. 92 Pf. — 1 M. 28 Pf.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 M. 50 Pf. — 9 M. — Pf., neue Kartoffeln per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 20 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 50 Pf. — 2 M. 80 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pf. — 1 M. 75 Pf., Sandfische per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Kabrittsche per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 28 M. — Pf. — 30 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 3 Pf. — 10 Pf., Gurken per Stück 50 Pf. — 70 Pf., Spargeln per Kilogr. 60 Pf. — 1 M. 40 Pf., grüne Bohnen per 100 Stück 1 M. 80 Pf. — 2 M. 30 Pf., frische Erbsen per Kilogr. 1 M. — 1 M. 20 Pf., Wirtling per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weikraut per Stück 6 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi per Stück 10 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Kürbisse per Kilogr. 5 M. 80 Pf. — 6 M. — Pf., Wallnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 44 Pf. — 50 Pf., eine Ente 2 M. — Pf. — 2 M. 30 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., ein Huhn 1 M. 50 Pf. — 2 M., Mal per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M., Hecht per Kilogr. 2 M. — 2 M. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 40 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Rundbrot) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 54 Pf., Weißbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 30 Gramm 3 Pf. Weizenmehl: Vorfuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 M., Vorfuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 M. — 42 M., gewöhnliches (Vog. Weismehl) per 100 Kilogr. 37 M. — 40 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 36 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 20 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Hirschfleisch 96 Pf. — 1 M. 8 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 88 Pf. — 1 M. 28 Pf., Hammelfleisch 1 M. — 1 M. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 40 Pf. — 1 M. 60 Pf., Solberrfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 60 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch (frisch) 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwanenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

7. Mai.

Geboren: Am 30. April, dem Schloffer Johann Sachs e. T. — Am 4. Mai, dem Kaufmann Jacob Komcs e. S. — Am 4. Mai, dem Schreinergehilfen Karl Kloss e. T., N. Anna Auguste. — Am 1. Mai, dem Lackirergehilfen Friedrich Schneider e. T. — Am 5. Mai, dem Zahn-techniker Heinrich Kimmel e. S., N. Christian Heinrich Emil. — Am 2. Mai, dem Tapeziter Anton Zimmermann e. S. — Am 5. Mai, dem Schuhmacher Jacob Siebott e. T. S.

Aufgehoben: Der Schreiner Philipp August Gäh von Malsdorf, N. Idstein, wohnh. dahier, und Elise Blum von hier, wohnh. dahier. — Der Bäcker Philipp Karl Fey von Hestrich, N. Idstein, wohnh. dahier, und Helmine Christine Helene Bodenber von Ottenen, Reg.-Bez. Rassel, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 4. Mai, der Schuhmacher Matthias Ludwig, alt 51 J. 2 M. 10 T. — Am 4. Mai, Johanna, geb. Rugler, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Opersängers Hermann Rafalsky, alt 57 J. 8 M. 19 T. — Am 5. Mai, der unverheiratete Hausdiener Philipp Greclius von Nieslen, N. Nafstätten, alt 21 J. 2 M. 3 T. — Am 5. Mai, eine Tochter (ohne Vornamen) des Fuhrknechtes Conrad Hergert, alt 12 J. — Am 5. Mai, Marie, geb. Beyrich, Wittve des Königl. Generalleutenants Wilhelm v. Scholten, alt 73 J. 8 M. 6 T. — Am 5. Mai, der Schrift-führer Wilhelm Christian Trapp, alt 44 J. 4 M. 23 T. — Am 6. Mai, Nathalie, geb. Kapesser, Ehefrau des Bauunternehmers Friedrich August Kabeich, alt 47 J. 9 M. 11 T. — Am 6. Mai, Ottilie Emilie, Tochter des Kürschners Heinrich Jannach, alt 1 J. 5 M. 28 T. — Am 6. Mai,

Clara, 21 J. alt 1 J.

Heitzob, Bonhoffe, Lotichiu, Weyerst

Engels, Eckert, Welln, Klötzer, Wyatt, Bierman, Wolf, K, Aldenb, Nonne, Mertes, Lang, Sippel, Kirsche, Baekes, Lotichiu, Meden

Landf

Marcar, Benned, Schnei, Staart, Rossm

Heinad, Weber, Sternh, v. Klös, Junker

Neuste

Brenne, Humm, Wilder, v. Nie, v. Nie, v. Fre

Gemut, Schell, Menni, Georg, Spiess, Lohm, Steng, List, Bann, Henne

Igersl, Krüger, Rapp, Garm, Vern, Ma

Pres, Mau, van, Bett

Schle, Walt, v. T, Ende, Hunt, Bart, Find, Frie, Luck, Lobl, Uels

Glara, geb. König, Ehefrau des Gärtners Karl Brömmer, alt 34 J. 1 M.
21 J. — Am 6. Mai, Anna Auguste, Tochter des Dieners Peter Söhl,
alt 1 J. 2 M. 22 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Mai 1880.)

Adler:
Heitzoh, Dr. Ger.-Ass., Frankfurt.
Bonhofs, Kfm., Schweiz.
Lotichius, Dr., St. Goarshausen.
Weyersberg, Fabrikbes. m. Fr., Solingen.
Engels, Kfm., Remscheid.
Eckert, Kfm., Würzburg.
Wellner, Kfm., Plauen.
Klöster, Kfm., Leipzig.
Wyatt, Kfm., Wien.
Biermann, Kfm., Elberfeld.
Wolf, Kfm., Mülhausen.
Aldenburg, Kfm., Köln.
Nonne, Major m. Fr., Siegburg.
Mertés, Kfm., Köln.
Lang, Kfm., Esslingen.
Sippel, m. Fr., Bamberg.
Kirsch, Fr. Ger.-R., St. Goarshausen.
Baekes, Kfm., Hanau.
Lotichius, Commerzienrath, St. Goarshausen.
Medenwald, Ger.-Ass., Berlin.
Alteana:
Landfermann, Dortmund.
Bären:
Marcan, m. Fr., Berlin.
Benedikt, Fr. m. Sohn, Berlin.
Schneider, m. Fr., Witten.
Stuart-Somerville, Fr., Schottland.
Stuart-Somerville, Schottland.
Rossmann, Nordstemmen.
Berliner Hof:
Heinsdorf, Kfm. m. Fr., Stettin.
Weber, Advocat, Dr., Rostock.
Sternheim, Kfm., Berlin.
Schwarzer Hock:
v. Klöst, Fr. Baron, Berlin.
Junkermann, Hofchauspieler, Stuttgart.
Neustein, München.
Cölnischer Hof:
Brenne, Kfm., Haspe.
Hummelstein, Kfm., Sonnborn.
Wildenhayn, Director, Bonn.
v. Niebelschütz, Rittm., Ohlau.
v. Niebelschütz, Fr., Ohlau.
v. Freuden, Director a. D., Bonn.
Einhorn:
Gemat, Kfm., München.
Schellbach, Kfm., Leipzig.
Mennigen, Kfm., Hanau.
Georgius, Bockenheim.
Spies, Bergverw., Wetzlar.
Lohmeyer, Kfm. m. S., Osnabrück.
Stenger, Kfm., Aschaffenburg.
List, Gutsbes., Köwitz.
Bammert, Gutsbes., Köwitz.
Hennemann, Fr., Hahnstätten.
Igersheimer, Kfm., Göppingen.
Krüger, Kfm., Leipzig.
Rapp, Kfm., Frankfurt.
Gärner, Bonn.
Vermögen, Kfm. m. Fr., Rheydt.
Müller, Kfm., Dürkheim.
Prestinari, Mannheim.
Maus, Kfm., Colmar.
van der Mey, Kfm., Haarlem.
Bette, Speyer.
Engel:
Schleiermacher, Kfm., Wildungen.
Walther, Altenburg.
v. Trott, Fr. Baron, Hessen.
Endemann, Fr., Kassel.
Hunt, 2 Fr., Boston.
Barth, Fr., Hagen.
Findelsen, Landrath, Altenburg.
Friedrich, Hofphotograph, Prag.
Lucks, Kunsthändler, London.
Lucks, Fr., Görlitz.
Löblich, Kfm., Gera.
Uelsmann, Agent, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:
Heilbronn, Fr., Rust.
Goll, Kfm., Crefeld.
Oppenheim, Kfm., Frankfurt.
v. Rochow, m. Fr., Dresden.
Wallroth, Schweden.
Stiskind, Kfm., Köln.
Roth, Kfm., Frankfurt.
Grand Hôtel (Schützenhof-Elder):
Herzog, Gutsb. m. Fr., Thurgau.
v. Zersky, Gutsbes., Posen.
Grüner Wald:
Nienahr, Kfm., Bremen.
Mittelstrass, Kfm., Magdeburg.
Reussel, Kfm., Elberfeld.
Marcus, Kfm., Berlin.
Eller, Kfm., Neuwied.
Leussen, Kfm., Rheydt.
Nachmeister, Fabrikbes., Brandenburg.
Schmitt, Fabrikbes., Nürnberg.
Hotel „Zum Hahn“:
Rohr, Lichtenau.
Fenske, Kfm., Offenbach.
Vier Jahreszeiten:
Feigel, Fr. m. Fam., Bensheim.
Goldene Kette:
Schneider, Rent., Stalhausen.
Blank, m. Fr., Wetzlar.
Goldene Krone:
Rabinowicz, Kfm., Bialystock.
Weisse Lilien:
Lauber, Fr. m. Kind, Mainz.
Nassauer Hof:
Edge, Fr., Krumbeck.
Keller, m. Fr., Bonn.
Klein, Kfm., Brandenburg.
Kosloff, Kfm., Moskau.
Ramensky, Kfm., Moskau.
Eichholz, Kfm., Hamburg.
Armitstead, m. Bed., England.
Alter Nonnenhof:
Schleich, Kfm., Leipzig.
Noll, Kfm., Frankfurt.
Gatzert, Kfm., Frankfurt.
Neustein, Kfm., München.
Herschel, Kfm., Trier.
Herschel, Fr. Rent., Trier.
Sommer, Kfm., Köln.
Pfaff, Kfm., Königstein.
Rossere, Kfm., Augsburg.
Weferling, Kfm., Hannover.
Stier, Kfm., Frankfurt.
Capuziner, Fabrikb., Neuchatel.
Baumann, Kfm. m. Fr., Aachen.
Hotel du Nord:
Ball, m. Fam., Berlin.
Wodiczka, Hptm. m. Fr., Homburg.
v. Vertzen, Mecklenburg.
Haye, m. Fr., Lippstadt.
v. Ruffer, Geh. Comm.-Rath, Breslau.
Möhlen, Kfm., Düsseldorf.
Rhein-Hotel:
Kress, Kfm., München.
Siefert, Graf, Petersburg.
Cornelius, Fr., Johannesburg.
Jones, Rent. m. Fr., Wolverhampton.
Pabst, Kfm., St. Johann.
Villorie, Fabrikbes., Elberstadt.
Cornelius, Fr., Berlin.
Messmer, Stud., Aachen.
King, Rent., Uckerfeld.
Evers, Pastor, Trier.
Leutner, Reg.-Rath m. Fr., Baden-Baden.
Landmann, Kfm., Hamburg.
Twietsmayer, m. Fr., Bremen.
Ackermann, m. Fr., Bremen.
Stoffregen, Bremen.

Rose:
Rubens, Kfm. m. 2 Tcht., Cronberg.
Missing, Kfm., Ruhrort.
de Neuville, Rent. m. Fr. u. Bd., Frankfurt.
Güetz, Fr. Rent., Dresden.
Scheuffler, Fr. Rent., Dresden.
Davidson, Referend. m. Fr. u. Bd., Newcastle.

Weisser Schwan:
Fischer, Lich.
Knaus, Fr., Berlin.

Stern:
Michaelis, Fr. m. Fam., Berlin.
Leucks, Frankfurt.
Schäfer, Gutsbes., Preussen.
Schmidtsdorf, Insp., Drachendorf.

Tannus-Hotel:
v. Küchler, Hofmarschall Sr. Hoh. des Landgrafen von Hessen m. Bed., Philippsruhe.
v. Winterfeld, Berlin.
v. Scholten, Hauptm., Coblenz.
v. Löbbecke, m. Fr., Schlesien.
Schipper, Augsburg.
v. Russmann, Berlin.
v. Küchler, Fr. m. Fam. u. Bed., Philippsruhe.
v. Gerhardt, Major, Darmstadt.
v. Winterfeld, Fr., Berlin.
Lappe, Fabrikbes., Neudietendorf.
Lappe, Neudietendorf.
Krehner, Buchh. m. Fr., Würzburg.

Hotel Trinthammer:
Fischer, Kfm., Bonn.
Winner, Fr., Scherenberg.
Louis, Kfm., Wetzlar.

Hotel Victoria:
Herzog, Excell., Staatssecretär von Elsass-Lothringen m. Bed., Strassburg.
von und zu Gilsa, Frhr., Schloss Rammelsburg.
Rawson-Kelley, Rent. m. Fr., Cleckheaton.
Wilman, m. Fr. u. Bd., England.
Woodforde, Bankdir., London.
Caraciola, Fr., Remagen.
Schmedding, Kfm., Bremen.
Schou, Kfm., Crefeld.
Parnell, Kfm., London.
Le Bas, Kfm., London.
Hems, Fr. m. Tochter, St. Annen.
Se. Durchlaucht Prinz Bendheim, Offizier, Frankfurt.
Cordory, Fr., London.
Jexbay, Fr., London.
v. Nolte, Major, Hamburg.

Hotel Vogel:
Vogel, Kfm. m. 2 Schw., Erfurt.
Reusch, Rent., St. Goar.
Kolbe, Offizier, Diez.
Detmers, Offizier, Diez.
Haunhorst, Dr. med., Bendorf.
Standigel, Kfm., Dresden.
Fränkel, Fr. m. 3 Schüler, Trier.
Kehrer, Farb.-Bes., M.-Gladbach.
Fischer, Kfm., Bielefeld.

Hotel Weiss:
Barth, Kfm., Köln.
Nowach, m. Fr., Königstein.
Guttentag, Fr., Berlin.

In Privathäusern:
Taunusstrasse 9:
Spitzine, Fr. Rent., Petersburg.
Spitzine, Stud., Petersburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 7. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vintn.).	331.63	332.21	332.68	332.17
Thermometer (Reaumur).	7.0	9.2	6.0	7.40
Dunstspannung (Bar. Vintn.).	2.58	2.50	1.77	2.28
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	70.0	56.2	52.1	59.43
Windrichtung u. Windstärke.	N.	N.O.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Th.	—	—	1.1	—

Vormittags feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 7. Mai 1880.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterd. 169.35—30—35 b.
Dufaten . . . 9 . . . 51—55 . . .	London 20.48 B. 40 G.
20 Proc.-Stücke . . . 16 . . . 15—19 . . .	Paris 81 B. 80.80 G.
Sovereigns . . . 20 . . . 38—42 . . .	Wien 170.50 B. 170.10 G.
Imperialen . . . 16 . . . 69—73 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 . . . 22—25 . . .	Reichsbank-Disconto 4.

Griffe ins volle Menschenleben.

V. Ein Erbonkel.

(Schluß.)

In der Kriegszeit, in den Jahren Achtzehnhundertfünfzig und einundfünfzig, war unsere Freundschaft noch viel herzlicher geworden, weil wir uns auf gleichem politischen Standpunkt befanden und von gleicher Begeisterung für König und Heer ergriffen waren. Als der Krieg ausbrach, waren wir Beide in verschiedenen Bädern. Allein es litt uns nicht lange entfernt von der großen Stadt, wo wir alle Nachrichten um viele Stunden früher bekamen. Ein förmlicher Betteifer entstand nachher zwischen uns und unseren beiden Leuten, wer zuerst ein Extrablatt in die Stube bringen oder eine gelbe Depesche erhalten konnte, die dann sofort von unten nach oben oder von oben nach unten mitgeteilt wurde.

Als die Ernennung unseres Königs zum Kaiser von Deutschland bekannt wurde, erschien Herr von Tromsdorf mit einer Flasche altem Rheinwein, gefolgt von Friedrich, der zwei alte Pokale auf einem Präsentirtisch nachtrug.

„Das dürfen Sie mir nicht abschlagen, alter Freund, ein Glas auf die Gesundheit unseres Heilenskaisers zu leeren,“ rief er in gehobener Stimmung aus, indem er die Pokale vollschienkte und den seinigen bis auf die Nagelprobe leerte, nachdem sie in hellem Klang zusammen gestoßen und wir Beide ein lautes „Hoch“ ausgebracht.

Nach einigen Jahren fing doch auch der rüstige Mann an, etwas von seiner körperlichen Frische einzubüßen. Das kleine, rothe Gesicht wurde etwas blässer, der Gang war nicht mehr so rasch und elastisch und in einem Wetter, das er früher nicht gescheut hätte, zog er es jetzt vor, ein Abendständchen mit mir zu verplaudern und nicht mehr aus dem Hause zu gehen. Frau Seifert kam dann zu der Ehre, ein Krankensüppchen für ihn kochen zu dürfen, das er bei mir verzehrte und wie er versicherte, ihm vortrefflich schmeckte.

Besonders in einem der letzten nassen Winter, wo es in einem fort regnete, schneite und thaut, klagte er zuweilen über Brustbeklemmung und ewiges Erkältetsein.

Mir erging es zu dieser Zeit gerade ziemlich gut und ich konnte seine freundlichen Besuche bei mir dadurch vergelten, daß ich zu ihm in die erste Etage hinauf stieg, um den Abend mit ihm zu verplaudern. Unter den alten Möbeln, wo er sich so wohl fühlte, ließ er sich dann in alter Heiterkeit gehen, erzählte gern von seinen lustigen Husarenstücken, und wenn wir ernste Dinge besprachen, bewunderte ich immer von Neuem, wie er mit seinem Urtheil stets den Nagel auf den Kopf traf und Best und Menschen so gut kannte, ohne je eine beißende, bittere Bemerkung über seine Lippen zu bringen.

Wir hatten oben bei ihm den Abend in recht heiterer Unterhaltung zugebracht. Es war mir nur aufgefallen, daß er zuweilen unwillkürlich nach seiner Brust griff und der Althem ihm zu versagen schien.

„Nun auf Wiedersehen, morgen“ — sagten wir, als wir uns zum Abschied die Hände schüttelten.

Ich war am nächsten Morgen später als sonst aufgestanden und klingelte, etwas ärgerlich darüber, — trotzdem ich nichts zu versäumen hatte, ziemlich heftig nach meinem Kasse.

Das bestürzte Gesicht von Frau Seifert fiel mir auf, als sie das Kaffeebrett mit zitternden Händen vor mich hinsetzte.

„Nun, was haben Sie denn?“ fragte ich in begütigendem Tone, weil ich glaubte, das heftige Klingeln habe sie in Angst versetzt.

„Ach, lieber Herr Rath, erschrecken Sie nur nicht!“ — stieß sie mit von Thränen unterdrückter Stimme heraus — „unser lieber, gnädiger Herr dort oben — er ist — diese Nacht gestorben!“ — Dabei hielt sie die Schürze vor's Gesicht und vermochte ihren Schmerz nicht mehr zurück zu halten.

Ich war wie vom Donner gerührt. „Das ist nicht möglich — wer hat Ihnen das gesagt?“ fuhr ich sie heftig an.

„Ich habe ihn ja selbst gesehen, wie er so freundlich im Bett lag — und schon ganz kalt war“ — brachte sie unter lauter Schluchzen hervor, und wollte mir erzählen, was Friedrich ihr über den sanften und schnellen Tod seines guten Herrn berichtet — allein ich konnte es nicht anhören.

„Schon gut, schon gut, lassen Sie mich allein!“ rief ich aus, das Kaffeebrett weit von mir wegschiebend, um mich in meiner Sophaecke zu fassen und zu versuchen, den Schmerz über den Verlust des von mir so hochgeschätzten Freundes zu bekämpfen. Er war mir in alle Glieder gefahren. Als ich aufstehen wollte, fühlte ich, daß die Füße mir ihren Dienst versagten — ich sah die Pöhmung herankommen, die mich wieder für Wochen an's Zimmer band, wobei ich nun seine freundliche Theilnahme und erheiternde Gesellschaft schmerzlich zu vermissen haben würde.

Mein Arzt trat bald nachher bei mir ein. Durch ihn erfuhr ich, daß er nach Mitternacht Beklemmungen gefühlt und deshalb nach ihm geschickt habe. Ein Beruhigungsmittel hatte anscheinend gute Dienste gethan, er sei darauf sanft eingeschlafen, um nicht mehr zu erwachen. Gott hatte ihm sein Ende so leicht gemacht, wie er selbst das Leben zu nehmen verstand.

Der Tag wurde mir zur Ewigkeit und die Ruhe und Stille über meinem Kopfe versetzte mich in einen fieberhaften Zustand; mir war, als müßte das freundliche Gesicht zur Thüre hereinschauen und seine liebe Stimme mich begrüßen!

Am nächsten Morgen fuhr eine Droschke vor — eine schwarz gekleidete Dame und ein Herr stiegen aus.

Es war der junge Baron, sein Universalerbe, der, telegraphisch von dem Tode des Onkels benachrichtigt, gestern Abend spät angekommen, jedoch in einem Hotel abgestiegen war und heute die Anordnungen zu dem Begräbniß zu treffen und die Erbschaft anzutreten kam.

Der alte Friedrich wußte, daß sein seliger Herr Alles ganz genau aufgeschrieben hatte, wie er es nach seinem Tode gehalten haben wollte und glaubte, dem jungen Herrn Baron Rechenschaft geben zu müssen, wo die Schlüssel lägen und wie es überhaupt so schnell mit dem Herrn Onkel zu Ende gegangen sei.

„Lassen Sie das auf spätere Zeiten“ — sagte der Baron — „meine Frau und ich haben viel zu besprechen und unsere Zeit ist uns knapp zugemessen.“

Beide zogen sich der treue Diener zurück.

„Unausstehlicher, alter Schwäger“ — sagte er zu Irmgard — „es ist gut, daß ich selbst so genau in des Onkels Sachen Bescheid weiß und wir seiner nicht bedürfen.“ Wirklich waren alle Papiere so geordnet, daß der Baron den alten Schreibtisch nur aufzuschließen und die bewußte Schieblade aufzuziehen brauchte, um sich zu überzeugen, daß der gütige Onkel, einige Legate ausgenommen, ihn zum alleinigen Erben eingesetzt und die Summe, die er hinterlassen, sehr viel bedeutender war, als er geahnt hatte.

Der Baron ließ sich am Tische nieder und verfaßte die Todesanzeige, die mit breitem Trauerrande zu versehen sei und in allen Zeitungen abgedruckt werden sollte. Er pries die edlen Eigenschaften und Tugenden des Seligen mit überschwenglichen Worten als „trauernder Nefse“.

„Und nun hilf mir, ein genaues Verzeichniß des alten Plunders anfertigen, der zur Auction kommt,“ sagte er zu Irmgard.

„Auction?“ fragte sie, fast erschrocken zu ihrem Gemahl aufblickend — „ich hatte gedacht, wir nähmen alle die alten Sachen mit auf unser Gut und richteten dort ein Zimmer mit denselben zum Andenken an den guten Onkel ein.“

„Da würden wir eine große Thorheit begehen,“ unterbrach sie lachend ihr Gemahl. „Wenn wir das alte Zeug verkaufen, schlagen wir so viel Geld heraus, daß wir uns drei Zimmer dafür ganz modern einrichten können. Man muß es nur verstehen, den Leuten Sand in die Augen zu streuen, und Du wirst sehen, wir machen mit dem alten Geräthe noch ein gutes Geschäft.“

Friedrich wurde mit den Garderobestücken seines Herrn beschenkt und erhielt das ansehnliche Legat, was ihm der Selige unter dankbarer Anerkennung der ihm geleisteten guten Dienste ausgesetzt.

„Der kann zufrieden sein,“ sagte der Universalerbe nicht ohne Groll.

Von meinem Lehnstuhl aus sah ich den mit Kränzen reich behängenen Sarg abfahren, drei Wagen hinterher mit einigen Herren, die sich zur Leichenfeier eingefunden. Ich schämte mich nicht, zu gestehen, daß ich ihm aufrichtige, aus dem Herzen kommende Thränen nachweinte.

Am Tage nach dem Begräbniß brachten die Zeitungen die mit großen Buchstaben gedruckte Anzeige der Auction des Nachlasses des Herrn v. Tromsdorf. Außer der wohl erhaltenen Einrichtung würde ein prachtvolles, von Kennern für höchst werthvoll gehaltenes Amenblement antiker Meisterwerke aus dem Zeitalter Ludwig des Vierzehnten dabei vorkommen.

Vornehme Herren und Damen, Tröbler und Händlerinnen sah ich an diesem Morgen in's Haus kommen, hörte über meinem Kopfe zahllose Füße trappeln und in bestimmten Zwischenräumen den Hammer des Auctionators niederschlagen. Es schüttelte mich förmlich, wenn ich mir ausmalte, wie diese Gesellschaft die Sachen bekräfteln und betasteten würde, die der liebe, alte Herr so werth gehalten und sich so wohl in ihrem Anblick gefühlt.

Ein Andenken an ihn mußte ich haben — ich hatte deshalb Friedrich gebeten, den Großstuhl mit dem grünen Tuch und dem Beschlag von Messingnägeln für mich zu erstehen. Vielleicht daß etwas von der heiteren Lebensanschauung in dem alten Familienstuhl steckte, die ich an dem Seligen so hoch geschätzt und darum beneidet hatte.

Ein wahres Sturmlaufen hatte vor der Auction stattgefunden — dann polkerten die Sachen die Treppe herunter und wurden auf Karren geladen, die vor dem Hause warteten — nach drei Stunden war Alles still und leer über mir.

Der alte Stuhl ist für meine schlichte Zimmereinrichtung eine Zierde und ein werthes Besitztum. Ich vergegenwärtige mir dabei den alten, lieben Freund, der, wie Wenige, Kopf und Herz auf dem rechten Fleck hatte und selbst für das Thun seines Erben die Entschuldigung gehabt haben würde: „Nun, wir können den Lauf der Welt nicht ändern.“